

impuls

DAS TIROLER OBERLAND MAGAZIN FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT

Ausgabe 15 2019 • 10. September 2019



MASSIV
HAUS

Träume
brauchen ein
Zuhause!

info@massiv-haus.at
www.massiv-haus.at

Foto: AdobeStock

Schritt für Schritt
zum Traumhaus:
Westtiroler Firmen als
verlässliche Partner.

Seite 23–30

■ FENSTER ■ TÜREN ■ MÖBEL

Krismer

Gewerbepark 12 | 6460 Imst
05412-61665 | www.krismer-imst.at

Seit über 28 Jahren Ihr Partner in Sachen
Versicherungen und Unternehmensberatung



Bußjäger

Versicherungs- und
Unternehmensberatungs GmbH
office@bussjaeger.at www.bussjaeger.at

noch besser
noch günstiger



Ida's Fachliche
Beratung!

FLIESENSTUDIO

6471 Arzl · Gewerbepark Arzl
Tel. 05412/62747 · Fax 05412/62746 · Mobil 0650/6274700

Laufend tolle Aktionen
DAS GANZE JAHR

www.fliesenstudio.at

Alois Schranz feierte Sundaybrunch zum 60er



impuls impressum

Medieninhaber, Verleger:

Oberländer VerlagsGmbH
6410 Telfs, Bahnhofstraße 24
Tel. 05262/67491, Fax: -13
www.impuls-magazin.at

Die Informationen zur Offenlegung gemäß § 25 MedienG können unter <http://unternehmen.oberlandverlag.at/ovg/unternehmen/impressum.html> abgerufen werden.

Herausgeber:

Günther Lechner, Wolfgang Weninger

Redaktion:

Friederike Bundschuh-Rieseneder (fb),
Peter Bundschuh (pb), Agnes Dorn (ado),
Meinhard Eiter (me), Friederike Hirsch
(Riki), Irmgard Nikolussi (irmi),
Christian Novak (novi), Daniel Rundl,
Nina Schrott (nisch)
e-mail: redaktion@impuls-magazin.at

Anzeigen:

Simone Amplatz, Tel. 0676-846 573 - 19
e-mail: sa@impuls-magazin.at

Nicole Egger, Tel. 0676-846 573 - 15
e-mail: ne@impuls-magazin.at

Cornelia Falkensteiner, Tel. 0676-846 573 - 28
e-mail: cf@impuls-magazin.at

Vera Gruber, Tel. 0676-846 573 - 27
e-mail: vg@impuls-magazin.at

Martina Witting, Tel. 0676-846 573 - 21
e-mail: mw@impuls-magazin.at

Druck: Walstead NP Druck GmbH

**Die nächste Ausgabe
erscheint am 24. Sept. 2019**

Eine illustre Runde von mehreren hundert Gratulanten war der Einladung von Medalp-Gründer Alois Schranz gefolgt, um dessen 60sten Geburtstag gebührend zu feiern. Dank prächtigstem Wetter konnte das Fest outdoor beim Sautner Kalkofen abgehalten werden, was der Feierstimmung von Jubilar und Gästen wohl besonders zuträglich war.

1 Die Medalp hat sich bekanntermaßen auch einen Namen in der Sportwelt erarbeitet: So gratulierten **Marlies Raich** (l. ehemals Schild) und **Benni Raich** dem Geburtstagskind **Alois Schranz** (2.v.l.) und seiner Lebensgefährtin **Simone Siegele**.

2 Diätköchin **Christine Schranz** und **Franz Klimmer** von der Arlalpin-Skischule gehörten zu den Ersten, die dem Jubilar gratulierten.

3 Ebenfalls pünktlich zum Beginn der Geburtstagsfeier ihres Kollegen erschienen Klinikleiterin **Klaudia Stengg** und GF **Wolfgang Weitzer** von der Fissmed.

4 **Hans und Maria Koller** genossen die Sonne und die kühlen Getränke gemeinsam mit Primararzt **Peter und Judy Sandbichler**.

5 Die Oberländer Ärzteschaft war an diesem Sonntagvormittag in Sautens bestens vertreten: **Andreas Walser** aus Ischgl sowie **Otmar und Patricia Ennemoser** aus Imst.

6 Für die Verpflegung der Gästeschar sorgten unter anderem **Gabriela Hirsch, Lorena File** und **Karin Wille** vom Catering Konni Pale.

7 Wo Ärzte sind, ist das Rote Kreuz oft nicht weit: Bezirksstellenleiter **Günter Kugler** mit seiner Gattin und RK-Kollegin **Sabine Kugler**.

8 **Ehrentraud Köll** und GF **Thomas Köll** (Bezirksstelle Imst) standen mit Ehrenpräsident **Reinhard Neumayr** zusammen, um ebenfalls als Rettungsleute den Geburtstag des bekannten Arztes zu feiern.

9 Für die kulinarischen Genüsse

zeichnete die Mannschaft von Konni Pale verantwortlich: **Lukas Pregenzer, Ignacio Olavide, Stefan Geiger, Bernd Brandner** und **Ivan Milosevic**.

10 Auch die Landwirtschaft war in Gestalt von **Monika** und **Martin Ennemoser** vertreten, die von Roppen nach Sautens gekommen waren.

11 Sichtlich das Fest, das gute Wetter und die fabelhafte Stimmung genossen Künstler **Elmar Peintner** und Rechtsanwalt **Christopher Fink** an diesem Sonntagvormittag.

12 Vielleicht den weitesten Weg, um Schranz zu gratulieren, hatten **Hatty** und **Maria Mück** von der Böglalm auf sich genommen. Sie waren nämlich aus Alpbach angereist.

13 Der Künstler und Musiker **Toni Wille** zeigte **Birgit Moser** sein Geburtstagsgeschenk, das klarerweise aus Holz angefertigt worden war.

Fotos: Dorn

Klettern ist Problemlösen auf höchstem Niveau

Angela Eiter gibt als Buchautorin Einblicke hinter die Kulissen einer Sportkarriere

Als Jugendliche war sie ein Star. Eine der besten Sportkletterinnen der Welt. Jetzt, als erwachsene Frau, berichtet sie mit Abstand über die Höhen und Tiefen einer erfolgreichen Sportkarriere. Die 33-jährige Pitztalerin Angela „Angy“ Eiter hat ein Buch geschrieben. Das Werk mit dem Titel „Alles Klettern ist Problemlösen. Wie ich meinen Weg nach oben fand.“ erscheint im September im Tyrolia-Verlag.

Insider wissen: Klettern auf hohem Niveau heißt Bewegungsprobleme knacken, die einem die Wand stellt. Diesem fesselnden, den Geist wie den Körper gleichermaßen fordernden Spiel in der Vertikalen ist Angy seit ihrer Kindheit verfallen. Schon als kleines Mädchen war sie ein Naturtalent. Extrem motiviert gab sie immer ihr Bestes. Seit ihrem elften Lebensjahr und dem Eintritt in die Kletterhauptschule in Imst verfolgt sie konsequent ihren Weg nach oben. Schon sehr früh war sie ein gefeierter „Rockstar“. Der weltweit populäre Klettersport hatte mit einer jungen Tirolerin ein frisches, junges Gesicht.

Licht und Schatten

Doch auf dem Weg ganz nach oben kämpfte die junge Athletin mit viel größeren Problemen, als sie sie in den Kletterwänden je vorfand. Es gab Phasen der Mager sucht, Mobbingattacken und tragisches Verletzungspech. Vom Licht und Schatten ihres Lebens für den Klettersport erzählt sie nun auf 160 Seiten als erwachsene Frau zum ersten Mal in diesem Buch: authentisch, offen und ehrlich. Ein ganz persönlicher Blick hinter die Kulissen des boomenden Sportkletterns, der fasziniert und berührt.

Einzigartige Karriere

Angela Eiter, geboren am 27. Jänner 1986 in Zams, ist in Arzl im Pitztal aufgewachsen. Während ihrer aktiven Laufbahn zählte sie zu den besten Sportkletterinnen der Welt. Die Bilanz ihrer Wettkampfkariere sucht ihresgleichen. Die Tirolerin wurde 2005, 2007, 2011



Die mehrfache Weltmeisterin im Sportklettern Angy Eiter ist jetzt auch unter die Autorinnen gegangen. Die 33-Jährige gibt in einer 160 Seiten umfassenden Biographie Einblicke in ihr Leben als Spitzensportlerin. Im feschen Dirndl in der Kletterwand hängend. Mit diesem Bild präsentiert sie sehr originell ihr neues Buch, das jetzt im Tyrolia-Verlag erscheint.

und 2012 Weltmeisterin im Lead, 2010 Europameisterin und sicherte sich 2004, 2005 und 2006 drei Mal hintereinander den Weltcup-Gesamtsieg. Den legendären Rockmaster in Arco am Gardasee entschied sie sechs Mal für sich – eine außergewöhnliche Leistung, die bis heute keiner anderen Frau gelang.

Eigene Kletterschule

Bereits während ihrer aktiven Karriere als Sportkletterin gründete sie 2011 mit ihrem Partner Bernhard Ruech und mit Emanuel Soraperra die Kletterschule K3-Climbing. Im Jahr 2013 beendete Angela Eiter ihre Wettkampfkariere. Seither widmet sie sich überaus erfolgreich dem Felsklettern. Sie ist die erste Frau, der drei Routen im Schwierigkeitsgrad 11 gelangen. Als ihr größtes Handicap beim Felsklettern bezeichnet Angela Eiter ihre Größe von 1,54 Metern. Bestimmte Routen würden ihr deshalb verwehrt bleiben, insbesondere, wenn sie von Männern eingerichtet wurden. Ihren bisher größten Triumph errang sie im Oktober 2017 in Spanien: Als erste Frau weltweit kletterte sie eine Route im Schwierigkeitsgrad 9b. Die Präsentation des neuen Buches findet am Samstag, den 14. September 2019 um 14 Uhr in der Bergstation des Kletterzentrums



Fotos: redbullcontentpool/Bernhard Hörtnagl

Telfs statt. Neben der Möglichkeit zum persönlichen Gespräch mit der Autorin gibt es dabei ein abwechslungsreiches Programm mit

Boulderjam, Grillspezialitäten, Livemusik und einem Kletterbazar. Nähere Infos unter www.angelaeiter.com. (me)

OBERLÄNDER

Verlags GmbH

Mit unserem Magazin **impuls** und der Zeitschrift **mein monat** sind wir seit vielen Jahren ein fixer Bestandteil der Oberländer und Außerferner Medienlandschaft.

Zur Verstärkung unseres Redaktionsteams in den Bezirken **Imst, Landeck und Reutte** suchen wir engagierte

MitarbeiterInnen der Redaktion

Sie sind zeitlich flexibel und auch an Wochenenden und Feiertagen einsetzbar. Das Schreiben macht Ihnen Spaß, und auch für das Fotografieren verfügen Sie über die erforderlichen Kenntnisse.

Dann bewerben Sie sich am besten noch heute unter Angabe Ihrer Kontaktdaten unter bewerbung@oberlandverlag.at.

Oberländer Verlags-GmbH,
Herr Wolfgang Weninger
6410 Telfs, Bahnhofstraße 24
bewerbung@oberlandverlag.at

Flächenmanagement für begrenzten Raum

Die Stadt Landeck will nach Innen wachsen und laufend Strukturen verbessern



Fotos: Eiter

Bgm. Wolfgang Jörg und Finanzstadtrat Herbert Mayer (v.l.) wollen in Landeck trotz begrenztem Raum und bescheidener Finanzen die Lebensqualität steigern.

Mit zirka 7.800 Einwohnern ist die Bezirksmetropole Landeck bevölkerungsmäßig stagnierend. Das wird und soll aufgrund der Knappheit von Grund und Boden auch so bleiben. „Wir wollen aber den Istzustand laufend verbessern. Ziel ist ein gesundes Verhältnis zwischen Wirtschaft, Arbeit und Wohnen“, erklärt Bürgermeister Dr. Wolfgang Jörg.

„Als Gemeinde haben wir im Wesentlichen drei Steuerungsmöglichkeiten. Die Raumordnung, die Flächenwidmung und den eigenen Besitz. Daher haben wir zuletzt immer wieder frei werdende Grundstücke in Zentrumsnähe

angekauft. Zuletzt eine Fläche von 10.000 Quadratmetern in der Nähe des Tiwag-Areals. Hier haben wir künftig Entwicklungspotenzial. Ziel wäre es, moderne Unternehmen anzusiedeln. Das ist uns ja schon vor Jahren beim Innovationspark Lantech gelungen, wo sich mittlerweile gleich mehrere Hightech-Firmen etabliert haben. Letztlich kann eine Stadt bei gleichbleibender Größe nur über diesen Weg seine Einnahmen aus der Kommunalsteuer verbessern“, berichtet der Stadtchef.

Stolz auf Universität

Der interne Wandel soll die Lebensqualität laufend verbessern.



Im Zentrum von Landeck ist der Raum begrenzt. Trotzdem ist die Stadt bemüht, neben Traditionsbetrieben wie der Donau Chemie innovative Firmen anzusiedeln.

„Dazu gehören auch die Chancen für die Jugend. Daher sind wir stolz darauf, dass wir neben einer Schul- nun auch eine Universitätsstadt sind. Unsere akademische Ausbildung für Sport, Gesundheit, Wirtschaft und Tourismus schafft derzeit zirka 300 Studienplätze. Das ist eine optimale Bildungsschiene für unsere vom Fremdenverkehr geprägte Region. Auf die Absolventen warten qualifizierte Arbeitsplätze in der heimischen Wirtschaft“, freut sich Jörg.

Sport, Spiel & Spaß

Neben der funktionierenden Wirtschaft will die Stadtgemeinde Landeck auch die Freizeitmöglich-

keiten für Gäste und Einheimische ständig verbessern. „Dabei bin ich stolz auf die Entwicklungen am Venet. Unser Hausberg wird als Erholungsraum immer wichtiger. Im Winter haben wir ein kleines, aber feines Skigebiet. Und das Sommerangebot wird wie zuletzt durch den Bau einer Bobbahn ständig attraktiver“, betont der Bürgermeister, der berichtet: „Wir wollen demnächst auch beim Hartplatz im Fußballstadion in Perjen einen zeitgemäßen Freizeitpark für die Jugend gestalten. Und auch der Funpark im Ortsteil Löt an der Grenze zu Zams, der wegen des Tunnelbaus abgerissen werden musste, wird demnächst neu gestaltet. Zusätzlich wollen wir in Perjen einen Hinterhof des Klosters erwerben und diesen langfristig als Erholungsraum für die Bevölkerung gestalten.“

Gesunde Finanzen

Alle diese baulichen Maßnahmen sollen sensibel mit dem städtischen Haushalt abgestimmt sein. „Wir haben derzeit bei 25,7 Millionen im ordentlichen und 3,7 Millionen Euro im außerordentlichen Budget einen mittleren Verschuldungsgrad. Bei den laufenden Pflichtausgaben müssen wir also bei Sonderprojekten sparsam wirtschaften. So hat uns erst kürzlich die Sanierung der Volksschule in Angedair acht Millionen Euro gekostet“, verweist Finanzstadtrat Herbert Mayer auf einen sorgsamen Umgang mit dem Budget.

(me)

✓ **Elektronische & Mechanische Zutrittslösungen**

✓ **Service und Wartung**

Ihr Fachmarkt im Tiroler Oberland

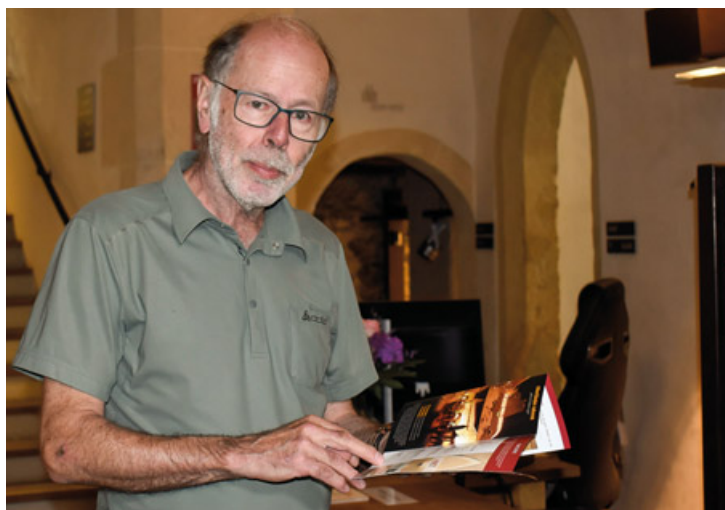
Corda Geiger GmbH
Bruggfeldstraße 15
A-6500 Landeck

Tel. +43 5442 6966 0
info@cordageiger.at
www.cordageiger.at

Ein zeitgemäßes Auge für das Vergangene

Ex-Chef des Arbeitsamtes, Franz Geiger, ist Filmer, Technikfreak und Schlossherr

Heuer am 23. August feierte er seinen 70. Geburtstag. Fit wie ein Turnschuh genießt der ehemalige Leiter des Landecker Arbeitsamtes bereits seit 10 Jahren seine Pension. Sein Geheimrezept ist die Aktivität. Als Filmer schuf er zahlreiche Dokumente über Natur und Kultur im Bezirk. Und den Großteil seiner Freizeit verbringt Franz Geiger im Museum als Archivar, Ausstellungsmacher und Organisator. „Bis auf Obmann war ich bei diesem Verein schon alles“, schmunzelt der leidenschaftliche Sammler und Schwammerlsucher.



Die Vergangenheit mit aktuellem Blick bewahren und zeitgemäß und modern präsentieren. Das ist das Credo von Franz Geiger bei seiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Schlossmuseum Landeck.

Foto: Eiter

Eigentlich wollte der Vater von drei Kindern und dreifache Opa Lehrer werden. „Ich habe nach der Matura geplant, die Lehrerbildungsanstalt zu besuchen. Ich suchte damals beim Arbeitsamt einen Ferialjob. Da wurde ich gefragt, ob ich nicht Berufsberater werden möchte. Ich sagte Ja und bin dort 40 Jahre lang geblieben, 28 Jahre davon als Chef der Bezirksstelle in Landeck“, blickt Geiger auf seine berufliche Vergangenheit zurück.

Große Liebe zur EDV

„Zu unserer Zeit war die Berufsqualifizierung bei der elektronischen Datenverarbeitung gerade aktuell geworden. Mich hat das auf Anhieb fasziniert. Und ich habe mich über viele Kurse spezialisiert. Das kommt mir heute noch speziell beim Filmen zugute. Und

auch bei der Arbeit im Museum nützen wir in der Präsentation unserer Ausstellungsstücke die modernste Technik. Dadurch gewähren wir einen zeitgemäßen Blick auf das Vergangene, was mir persönlich sehr wichtig ist“, erzählt der Hobbyhistoriker, der auch privat gerne sammelt. Sein Prunkstück ist eine mehr als tausend Stück umfassende Sammlung alter Postkarten.

Filmer der ersten Stunde

Seit in Landeck im Jahre 1997 ein eigenes Kabelfernsehen gegründet wurde, ist Franz Geiger in der Stadt und im ganzen Bezirk mit seiner Kamera unterwegs. Neben dem Lokalgeschehen faszinieren ihn Natur und Kultur. Und so hat er außer zahlreichen Beiträgen für das lokale Fernsehen auch zig Dokumentationen gedreht. „Die

meisten davon findet man im Internet auf youtube. Da musst du nur meinen Namen eingeben und du kannst sie dort alle in ziemlich guter Qualität anschauen“, verrät der Filmfreak, der zuhause einen eigenen Schnittplatz eingerichtet hat und alle seine Streifen inklusive Ton selbst produziert. Nur manchmal nimmt er sich einen externen Sprecher. Alles, was er kann, hat er sich selbst beigebracht. Oder im gegenseitigen Austausch mit Freunden beim Filmklub erlernt.

Lebendiges Museum

Pudelwohl fühlt sich der einstige Jobvermittler im Schlossmuseum Landeck, wo er einen Großteil seiner Freizeit verbringt. „Ich bin der klassische Mann für alles. Und das mit großer Leidenschaft. Beim Bezirksmuseumsverein war ich schon

Kassier, Schriftführer und Obmannstellvertreter. Mein Haupttalent ist wohl das Organisieren. Das Gestalten und Vorbereiten von Ausstellungen macht mir großen Spaß. Und es ist mir wichtig, dass unser Schloss durch wechselnde Präsentationen lebendig bleibt. Dass uns das gelingt, bestätigen Zahlen: Unseren Verein gibt es jetzt seit 50 Jahren. In dieser Zeit fanden im Schloss neben zirka 500 Hochzeiten etwa 300 Konzerte und 300 Ausstellungen statt, die geschätzte 900.000 Besucher anlockten“, erzählt der agile Jungsiebziger.

Aktiver Bergwanderer

Neben der ständigen geistigen Beschäftigung sucht Geiger auch die Bewegung in der Natur. „Ich bin ein Bergmensch. Und seit einiger Zeit auch fanatisch beim Geocaching, das ist eine Art Schnitzeljagd unter freiem Himmel. Und im Sommer und im Frühherbst bin ich fast täglich im Wald, um Pilze zu suchen“, verrät Geiger, der früher so ganz nebenbei auch einmal ein Jahr lang Schriftleiter beim Gemeindeblatt und im Vorstand beim Regionalmanagement tätig war. Als Diabetiker schaut er streng auf gesunde Ernährung und viel Bewegung. „Früher habe ich manchmal eine Pfeife geraucht. Zigaretten habe ich nie angerührt. Aber ein kleines Bier pro Tag darf sein. Man gönnt sich ja sonst nichts“, schmunzelt der Genussmensch.

(me)

Designbad auch barrierefrei



Stufenlose offene und bodengleiche Duschen sind besonders komfortabel zu betreten und sehr bequem zu reinigen.

Bette Duschflächen ermöglichen durch ihr Tiefziehverfahren eine fließende Formgebung in höchster handwerklicher Präzision. Bette Produkte sind Unikate, sie lassen sich in Farben und Abmessungen vielfältig variieren und schaffen inspirierende Freiräume für jede Badezimmergestaltung.

Beratung beim Sanitärprofi Wucherer Energietechnik | Landeck | www.wucherer-energie.at

ANZEIGE

WUCHERER

Energie und Erdwärme
Kompetenzzentrum

Erdwärme - Solar - Photovoltaik • Heizung • Sanitär - Bad - Wellness • Lüftung

Wucherer Energietechnik GmbH
Malserstr. 84, 6500 Landeck
Tel. +43(0)5442 62660
Fax +43(0)5442 62660-10
office@wucherer-energie.at
www.wucherer-energie.at



Ausbau des Seniorenheimes ist eine „Kopfnuss“

Derzeit laufen Überlegungen über die dringend notwendige Sanierung des Altersheimes

Alt und Jung. Historisches und Modernes. Nirgends sonst in Landeck paaren sich die zeitlichen Dimensionen auf engem Raum so wie im Stadtteil Öd. Unterhalb des Wahrzeichens Schloss Landeck und direkt neben der mächtigen Pfarrkirche wurde erst kürzlich die Volksschule sehenswert erneuert. Jetzt steht auch ein Aus-, Um- und oder Zubau des Seniorenzentrums an. Noch gibt es keinen fixen Plan. Aber die Köpfe der Verantwortlichen rauchen schon.

„Der Bedarf ist mehr als gegeben. Das bestehende Altenwohnheim ist in die Jahre gekommen. Und die Warteliste neuer Bewohner wächst laufend. Wir haben also Handlungsbedarf. Wollen uns aber trotzdem ausreichend Zeit lassen, um letztlich ein vernünftiges, gut dimensioniertes und den Ansprüchen der Klienten gerecht werdendes Seniorenzentrum zu schaffen“, betont Bgm. Wolfgang Jörg.



Das einst moderne Gebäude des Landecker Altersheimes ist auch in die Jahre gekommen. Neben der Sanierung steht jetzt auch eine dringend notwendige Erweiterung der Kapazitäten an.

Foto: Eiter

Pflege und Betreuung

Fix ist jedenfalls, dass die Stadtgemeinde ihr Zukunftsprojekt gemeinsam mit dem Sozialsprengel abstimmen wird. „Wir haben nämlich am bestehenden Areal mehrere Einrichtungen wie das klassische Altenheim, das betreute Wohnen und die Tagesbetreuungsplätze. Teile davon betreiben wir als Stadt, andere Bereiche der Sozialsprengel. Das heißt für ein zukünftiges Projekt, dass wir die Aufgabenteilung weiterhin klar regeln müssen. Dazu geht es um Synergien wie gemeinsame Versorgungseinrichtungen wie zum Beispiel im Küchenbereich. Hier müssen die Architekten nicht nur ein intelligentes Raum- und Funktionskonzept entwickeln, sondern auch die künftigen Abläufe mit dem zuständigen Personal abstimmen“, beschreibt der Stadtchef die Dimension der sensiblen Planung. (me)

Schnelles Breitband-Internet aus Tirol für Tirol

Über das neue Glasfasernetz deiner Gemeinde ermöglicht dir die Firma tirolnet gmbh mit ihren Vor-Ort-Partnern ultraschnelle Internetverbindungen für jeden Anwendungszweck.

Als mittelständische, heimische Unternehmen stehen wir aber auch für einen unvergleichlichen Vor-Ort-Service, der ohne lästige Hotlines auskommt.

Verfügbarkeit erfährst Du in deiner Gemeinde.

Wir beraten Dich gerne.

UNSERE ANGEBOTE AUF EINEN BLICK

INTERNET PAKETE FÜR ZUHAUSE

Internet Fiber Small	Internet Fiber Medium	Internet Fiber Large	Internet Fiber X-Large
€ 24,-	€ 34,-	€ 44,-	€ 54,-
inkl. MwSt./pro Monat	inkl. MwSt./pro Monat	inkl. MwSt./pro Monat	inkl. MwSt./pro Monat
30/5 Mbit/s	100/10 Mbit/s	150/15 Mbit/s	200/20 Mbit/s
Ungebrems - Unlimitiert OHNE zusätzliche Servicepauschale	Ungebrems - Unlimitiert OHNE zusätzliche Servicepauschale	Ungebrems - Unlimitiert OHNE zusätzliche Servicepauschale	Ungebrems - Unlimitiert OHNE zusätzliche Servicepauschale

einmalige Einrichtungskosten: € 54,-

Nicht enthalten sind die einmaligen Hausanschlusskosten der Gemeinde
Vertragslaufzeit: 12 Monate

INTERNET BUSINESS FÜR UNTERNEHMEN

Für ein persönliches Gespräch und individuelle Beratung stehen wir und unsere Vor-Ort-Partner gerne zur Verfügung.

Ihr Kontakt für weitere Informationen

tirolnet.com

Tel.: +43 5442 20620
E-Mail: office@tirolnet.com
Web: www.tirolnet.com

Den Verkehr über das Bewusstsein verringern

In Landeck sollen die Menschen mehr zum Gehen und Radfahren motiviert werden

Wo viele Menschen auf engem Raum zusammenleben, da wird es mitunter eng. Speziell auf den Straßen und Wegen. Das Problem sind dabei nicht nur die Autos. Sondern meist ihre Halter und Fahrer. In Landeck sollen jetzt über einen dauerhaften Prozess der Bewusstseinsbildung die Einheimischen mehr und mehr dazu motiviert werden, ihr Fahrzeug stehen zu lassen. Organisatorische Maßnahmen begleiten diesen Prozess.

„Wir haben vor einiger Zeit quer über alle Stadtteile ein neues System der Parkraumbewirtschaftung gestartet und auch zusätzliche Abstellplätze geschaffen. Die Sache ist gut angelaufen. Und die Bevölkerung reagiert positiv. Die eine oder andere Schwachstelle werden wir laufend evaluieren. Dieses Mehr an Ordnung hat auch schon dazu geführt, dass Leute kurze Wege lieber zu Fuß



Die Begegnungszone in der Malserstraße hat sich sehr bewährt.

oder mit dem Rad erledigen. Herzstück unseres Prozesses ist die Begegnungszone in der Malserstraße, die von den Leuten gut angenommen wird und eine deutliche Verbesserung der Atmosphäre in der Innenstadt geschaffen hat“, freut sich Stadtoberhaupt Wolfgang Jörg.

Brennpunkt Bahnhof

Seit Jahren ein Problem in der Bezirksmetropole ist die Park&Ride-Anlage beim Bahnhof, die wäh-

rend der Woche schon am frühen Morgen aus allen Nähten platzt. „Wir stehen in intensiven Verhandlungen mit den Bundesbahnen, dem Land Tirol und den Nachbargemeinden, um hier langfristig eine tragbare Lösung zu finden. Aber auch dabei geht es nicht nur um technische und bauliche Lösungen. Wir planen derzeit eine Verbesserung beim Radweg von Zams nach Landeck, was die Einheimischen dazu bringen kann, ihr Auto zuhause stehen zu lassen.

Auch bessere Busverbindungen in die umliegenden Orte könnten diesen Effekt erzielen“, verrät der Bürgermeister.

Bau der Schlossgalerie

Trotz der deutlich verbesserten Stimmung in der Frage der Mobilität wird es in absehbarer Zukunft zu Verkehrsproblemen kommen. „Im nächsten Jahr wird mit dem Bau der Schlossgalerie begonnen. Die notwendige Verbauung soll nach den Steinschlägen auf der Bundesstraße Richtung Fließ mehr Sicherheit bieten. Das Großbauvorhaben, das dem Land rund 25 Millionen Euro kosten wird, wird natürlich während der Bauzeit zu Behinderungen führen und eine wichtige Lebensader teilweise abschneiden. Daher wollen wir schon im Vorfeld mit allen Beteiligten Begleitmaßnahmen setzen, um die Belastungen für die Bevölkerung in Grenzen zu halten“, berichtet Jörg. (me)

TIRONA IT-SYSTEMS – Ihr Kassa-Partner

Mit 20 Jahren Erfahrung zählt die Tirona IT-Systems zu den Spezialisten für IT-Serviceleistungen in der Handel- und Tourismusbranche.

In unserem Sortiment finden Sie unter anderem Kassasysteme, welche individuell an Ihre Bedürfnisse angepasst werden können. Unabhängig von der gewählten Hardware, die Sie bevorzugen, läuft die AIDA-Touch Kassensoftware auf allen gängigen mobilen und stationären Kassen bzw. Endgeräten wie PC/Laptop. Durch die einfache und intuitive Bedienung werden Sie und Ihr Personal schnell die Vorteile einer modernen Kassensystemlösung umsetzen und die gewonnene Zeit für das Wohl Ihrer Kunden einsetzen können.

Buchungen, Umsätze und Abschlüsse von all Ihren Betrieben haben Sie immer im Blick mit der Handy-App für Android und iPhone. Nutzen Sie das System für alle Arbeitsschritte im Hotel. Mit dem Ho-

telinformationssystem AIDA-X werden alle Ressourcen von Hotels, Pensionen, Wohnheimen und Seminarzentren bequem verwaltet und dargestellt. Sämtliche Arbeitsschritte von der Reservierung über die Buchung bis hin zu Melde- und Abrechnungsvorgängen werden über ein System automatisiert durchgeführt.

Speziell für den Einzelhandel verwenden wir All-in-One Lösungen, die auf Ihre Bedürfnisse hin erweitert werden können. Egal ob Barcodescanner, Kassenslade oder Waage, die Anbindung ins System ist kein Problem und ermöglicht eine schnelle Kundenbetreuung.

Informieren Sie sich über unsere Kassensysteme. Ihr Ansprechpartner Armin Klingseis steht Ihnen gerne zur Verfügung oder besuchen Sie uns auf der FAFGA, wir beraten Sie gerne vom 16. – 19. 9. 2019, Halle B, 1. Stock, Stand 8. E-Mail: kassa@tirona.at Telefon 05442 678170

ANZEIGE

TIRONA IT-SYSTEMS

Kassen für Gastronomie

und Handel ...

Handy APP

ORDERMAN®

www.tirona.at - kassa@tirona.at - 05442/678170

Croupier, Touristiker, Taxler und Historiker

Der Landecker Luis Pircher (59) verkaufte sein Hotel, um an der Universität zu studieren

Vielseitig. Flexibel. Fleißig. Mutig. Und schnell entschlossen. Das sind die prägenden Persönlichkeitsmerkmale von Luis Pircher aus Landeck. Der 59-jährige Vater von drei Kindern hat sich einen Traum erfüllt. Nach 28 erfüllten Jahren als Chef des Nussbaumhof in Perjen verkaufte er sein 4-Sterne-Hotel, um Student zu werden. Mittlerweile hat er den Master in Geschichte und bald auch den Bachelor in Kunstgeschichte. **Zwischendurch** jobbt er als Taxifahrer und als Kassier bei den Seilbahnen in Serfaus und ist „rundum glücklich“.

„Ich habe das, was ich gemacht habe, immer gerne getan. War aber auch immer offen für anderes und umfassend interessiert“, beschreibt Luis seinen Zugang zur Berufswelt, die abwechslungsreicher kaum sein hätte können. Nach der Matura am Gymnasium in Imst absolvierte er in Innsbruck das dreijährige Fremdenverkehrskolleg. Da er aber nicht gleich in den elterlichen Betrieb einsteigen wollte, suchte er sich eine komplett neue Herausforderung. Und so wurde er Croupier. „Man hat mich damals als einen von 20 von 800 Bewerbern genommen. Wahrscheinlich wegen meines guten Gedächtnisses“, erzählt Pircher, der von 1984 bis 1987 drei Jahre lang im Spielcasino Seefeld gearbeitet hat. „Ich habe dort am Schluss 55.000 Schilling pro Monat verdient. Aber mit dem Job



Ein lebensfroher Tausendsassa mit Liebe zum Fremdenverkehr und zur Kulturgeschichte: Der Ex-Hotelier Luis Pircher aus Landeck ist ein Akademiker, der sich auch für banale Arbeiten nicht zu schade ist.

Foto: Eiter

aufgehört, weil mir die Leute, die viel Geld verspielt hatten, leid getan haben“, schildert Luis.

Engagierter Tourismuschef

Während seiner Zeit als Hotelier engagierte sich Luis Pircher auch als Interessenvertreter seiner Branche. Jahrelang war er Aufsichtsratsvorsitzender und Obmann des Tourismusverbandes in der Region. Ganz nebenbei absolvierte der Wissbegierige an der Universität ein Studium als Diplomkaufmann für Tourismuswirtschaft. „Mich hat neben der Praxis immer schon auch stark die Theorie interessiert, weil ich mich bei meiner Arbeit ständig weiterentwickeln wollte“, sagt Pircher.

Die große Wende in seinem Leben kam dann im Jahr 2014. „Damals wären im Betrieb größere Investitionen angestanden. Zu dieser Zeit hatte auch meine Frau Helga gesundheitliche Probleme. Und so fragte ich meine drei Kinder, wie sie ihre Zukunft sehen. Caroline, heute im Marketing beim Fleischhof in Imst tätig, Christoph, mittlerweile Steuerberater, und Marie-Christine, ebenfalls Juristin und Steuerberaterin, hatten kein Interesse am Hotel. Gleichzeitig hatte eine heimische Investorengruppe ein Auge auf unsere Immobilie geworfen und wir konnten unseren Besitz im Oktober 2015 zu einem vernünftigen Preis verkaufen. Selbst meine Mama Ida, die jahre-

lang hinter dem Tresen gestanden hat, war mit meiner Vorgangsweise einverstanden. Und so war ich von heute auf morgen mit Mitte 50 ein Student“, erzählt Luis.

„Luis auf Reisen“

So ganz verabschieden vom Unternehmertum konnte sich der eingefleischte Touristiker jedoch bis heute nicht. „Ich führe nebenbei ein Gewerbe als Reiseleiter. Meine kleine Firma mit dem Titel »Luis auf Reisen« macht großen Spaß. Ich muss aber aufpassen, dass ich meinen Gästen nicht alles erzähle, was ich über den Bezirk Landeck weiß. Weil das wäre dann wohl doch des Guten zu viel“, schmunzelt der Vielseitige, der während seines Studiums an Wochenenden mit dem Flughafentaxi von Innsbruck nach München gefahren ist und jetzt bei der Kassa der Komperdell-Seilbahnen in Serfaus arbeitet.

„Früher war ich einmal der Chef von bis zu 25 Mitarbeitern. Jetzt schaffe ich mir nur noch selbst was an. Und das ist gar nicht übel“, lacht Luis, der auch ein paar Semester Philosophie studiert hat, nebenbei Kulturartikel schreibt und einst auch bei Lehrabschlusskursen von Köchen und Kellnern die Prüfungen abnahm. Bis zum 65. Lebensjahr will Luis noch arbeiten. Und danach „jedenfalls auch noch tätig sein“, wie er sagt. Was dann noch kommen könnte? „Jedenfalls noch jede Menge Besuche von Museen“, meint der Kulturinteressierte. (me)



HW gmbh
baunternehmen



Leitner Wilfried
Geschäftsführer



Plankensteiner Helmut
Geschäftsführer

**HW Bau - der kompetente
Ansprechpartner in Ihrer Nähe,
wenn es um Baustoffe geht!**

HW bau GmbH, Bauunternehmen
Graf 147, 6500 Landeck
Tel. 05442/62220, Fax: 05442/62220-21
e-mail: info@hwbau.at

Spitzenanlagen aus Landeck für die ganze Welt

Im Thöni Metallwerk Landeck werden seit 35 Jahren Maschinen und Anlagen für den internationalen Einsatz in Thöni-Anlagen und für externe Kunden gefertigt. Ein zentraler Erfolgsfaktor dafür sind die Flexibilität, das Engagement und das hohe Fachwissen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Höchste Qualität für internationale Ansprüche

Das Metallwerk Landeck ist für Thöni ein wesentlicher Grundstein für den Erfolg in den Geschäftsfeldern Umwelt, Energietechnik und Casting Equipment. So werden in enger Zusammenarbeit mit der Planung und Projektleitung in Telfs hochpräzise Anlagen unter anderem für die Verwertung organischer Reststoffe zu Bio-Energie gefertigt. Thöni ist dabei besonders erfolgreich mit dem selbst entwickelten Trockenvergärungsverfahren (TTV) sowie mit dem Nassvergärungsverfahren (TNV). Die stark fortschreitende Internationalisierung in diesem Bereich zeigt sich in ersten Lieferungen nach China für eine TTV-Anlage

sowie in Aufträgen in den USA. Im Bereich Casting Equipment zählt man ebenso auf die Expertise im komplexen Anlagenbau. Dieses Geschäftsfeld befasst sich mit dem Bau von Stranggießanlagen für Buntmetalle. Thöni Casting Equipment Anlagen haben auf internationaler Ebene einen ausgezeichneten Ruf, aktuell werden Anlagen nach China, Taiwan und Deutschland geliefert.

Maschinen- und Anlagenteile höchster Präzision dank Fachkräften aus der Region

Dass man mehr als 50 Fachkräfte aus der Region beschäftigen kann und besonders die Tatsache, dass der Großteil davon langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind, macht stolz. Ihre Erfahrung und ihr Fachwissen sind für das gesamte Unternehmen wertvoll und haben einen großen Einfluss darauf, dass Anlagenteile höchster Präzision aus Landeck weltweit gefragt sind. Viele von den heute Beschäftigten haben bereits ihre Lehre im ausgezeichne-

ten Ausbildungsbetrieb gemacht und entwickeln sich und das Unternehmen stetig erfolgreich weiter. Seitdem das Unternehmen Thöni im Jahr 1984 mit dem Anlagenbau in Landeck begonnen hat, ist die Lehrlingsausbildung ein wichtiger Bestandteil der erfolgreichen Entwicklung. In Zusammenarbeit mit dem Standort Telfs und den dort angesiedelten, modernst ausgestatteten Lehrwerkstätten und Labors werden Lehrlinge im Bereich Metalltechnik ausgebildet. Bewerbungen für die Thöni Lehre und auch Schnupper-Praktika sind ganzjährig möglich.

Positive Zukunftsperspektiven für Thöni

Auch in den weiteren Tätigkeitsfeldern von Thöni mit Schwerpunkt in Telfs, Aluminium, Automotive Components und Schlauchproduktion, verzeichnet man eine äußerst positive Entwicklung. Schläuche für anspruchsvolle Einsatzgebiete sind ähnlich international gefragt wie Anlagenteile aus dem Metallwerk Landeck.

In den Bereichen Aluminium und Automotive Components werden die positiven Zukunftsperspektiven des Unternehmens durch die bevorstehende Eröffnung eines neuen hochmodernen Produktionsstandortes in Pfaffenhofen besonders deutlich. Neben der zahlenmäßigen Steigerung der Absatzmengen wird der ohnehin hohe Modernisierungsgrad der Produktionsabläufe auf ein nochmals höheres Level gehoben.

Um ständige Weiterentwicklung der Produkte und Prozesse voranzutreiben, setzt man bei Thöni auf den Innovationsgeist und die Begeisterung für Technologie und Qualität aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Um diese Top-Leistungen zu ermöglichen, bietet Thöni zukunftssichere Arbeitsplätze mit herausfordernden Aufgaben sowie attraktiven Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Wie bei der aktuellen Erweiterung der Bereiche Aluminium und Automotive Components wird man auch im Großraum Landeck weiter auf Ausbildung und Fachkräfte aus der Region setzen.

ANZEIGE

thöni[®] Metallwerk Landeck

Höchste Präzision für internationale Ansprüche



Maschinen und Anlagen aus Landeck für die ganze Welt

Thöni wächst - Wachsen Sie mit uns!

Infos: www.thoeni.com

Metallwerk Landeck
Uferstraße 6 | 6500 Landeck
thoeni@thoeni.com | www.thoeni.com



Nach fast 30 Jahren malt er wieder

Dokumentarfilmer und Autor Christoph Wachter griff wieder zum Pinsel

Man ist generell gut beraten, mit Superlativen und auch der Bezeichnung „Multitalent“ recht sorgsam umzugehen. Die kreativen Fähigkeiten von Christoph Wachter erlauben aber eine Ausnahme. Immerhin hat sich der Urlandecker sowohl als Musiker als auch als Maler und Schriftsteller einen Namen gemacht. Sein zahlreichstes Publikum erreichte er aber als Filmemacher und Naturfilmer unter anderem auch für den ORF mit eigener Firma und zur Spitzenzeit an die 100 Mitwirkenden am Drehort.

Christoph Wachter, 1968 in Zams als achtes von zehn Kindern geboren, darf als Perjanner Urgestein gelten. Der gelernte Einzelhandelskaufmann, verheiratet, ist Vater eines zehnjährigen Sohnes und blieb seinem Landecker Stadtteil bis heute treu. Das Eigenheim in der Paxsiedlung führt in einen Garten, der beweist, dass der Künstler auch über den so genannten „grünen Daumen“ verfügt. Im Volksschulalter hatte es dem Sohn eines Musikers und Enkel einer Lyrikerin in erster Linie die Musik angetan, namentlich die Querflöte. Wachter: „Die Stadtmusikkapelle hätte mich eigentlich lieber als Trompeter als als Flötisten gesehen, aber ich setzte meinen Wunsch im zarten Alter von sieben Jahren durch, das erste Instrument ließ allerdings einiges zu wünschen übrig.“ Als Musiker wäre eine Profilaufbahn vorgesehen gewesen, ein Lungenproblem setzte dem Traum des 18-Jährigen aber ein jähes Ende.

Hoch und Tief als junger Maler

An eine Karriere als Berufsmusiker war nicht mehr zu denken. „Ich hätte zwei Jahre überhaupt nicht mehr spielen dürfen und in diesem Segment ist das im Sinne professionellen Musizierens nicht mehr nachzuholen. Dann eben Malerei, das habe ich schon in der Schule gerne gemacht und begann auch damit alte Meister zu kopieren, denn da kann man viel lernen.“ Der junge Künstler erntete Anerkennung und war in Ausstellun-



Nach beinahe drei Jahrzehnten griff Christoph Wachter wieder zu Palette und Pinsel. Seiner Grundidee zur realistischen Malerei blieb er treu. Foto: Bundschuh

gen erfolgreich. Dann aber folgte eine vernichtende Zeitungskritik und Wachter verpackte daraufhin die Staffelei, das immerhin für 28 Jahre.

Dokus in großem Stil

Ohne Vorbild oder besondere Anregung von außen kam der totale Beginner und Autodidakt auf die Idee zu filmen. Er meint: „Ich brauchte einfach ein Ventil für meine Kreativität. Profi auf der Flöte war ja aus Gesundheitsgründen nicht mehr möglich und das Malen hatte mir dieser Zeitungskritiker, den ich als sehr unfair empfand, gründlich vergällt. Ich

war ja auch erst 20, heute kann ich mit Kritik besser umgehen.“ Anfangs machte Neo-Filmer Wachter vom Drehbuch bis zur Filmmusik alles selbst, aber die Sache kam bemerkenswert schnell ins Rollen. Der Film „Lebensraum Wasser“ wurde vom Land Tirol angekauft und wurde Bestandteil des Schulunterrichts. „Beinahe hätte er es auch ins Universum geschafft, auf der Shortlist war er recht prominent.“ Der Oberländer „Kreativmulti“ darf stolz sein, Glück hatte er aber auch. Anlässlich einer Prämierung machte sich der von Wachter überzeugte Karl Schranz für die Projekte des Landeckers

stark. Es folgten internationale Aufträge und drei Dokufilme für den ORF. Dennoch blieb das Filmmachen sein Nebenberuf. Wachter ist seit den 90er-Jahren für eine renommierte Tiroler Firma im Außendienst tätig, eine Sicherheit, auf die er nicht verzichten wollte. Familie trat in den Fokus und nach dem Firmenverkauf 2010 fand sich das Filmgeschäft in anderen Händen.

Tinte im Familienblut

Christoph Wachter ist der Bruder von Dietmar Wachter, der als Autor von fünf Heimatkrimis reüssierte. Christoph schuf sich schon mit seinem Debütroman „Der geheime Tunnel“, erschienen 2013, eine begeisterte Leserschaft, darauf folgte „Akin der Fischer“. Dann 2016 „Das vergessene Volk“: *„Keiner war ihnen neidisch auf das karge Hochtal. Niemand wusste woher diese Menschen eigentlich gekommen waren, wie sie das Tal besiedelten und urbar machen konnten. Aber alle wussten von der Existenz Longentals und dessen Bewohnern. Man ließ dieses sture, einfache Bergvolk gewähren, denn niemand kannte ihr wahres Geheimnis. Bis zu jenem Tag, an dem ein Journalist zu ihnen kam.“* „Die Folgegeschichte ist beinahe zur Hälfte fertig“, verriet der Autor, man darf also gespannt sein.

Der Durchbruch als Maler

Realismus, meist in Acryl, aber auch Öl, teilweise im Stil der alten Meister, ist ganz seine Sache, denn „das kann nicht jeder“, meint Wachter, der sein malerisches Selbstvertrauen nach beinahe drei Jahrzehnten im Rahmen der sehr erfolgreichen Ausstellung „Element Wasser“ in der Landecker Rathaus-Galerie im Jänner bis März dieses Jahres wiedergefunden hatte. Die Arbeiten von Wachter sind teilweise fotorealistisch und in der ultimativen Detailgenauigkeit des Perfektionisten angelegt. Dennoch oder gerade deshalb lassen die „Element Wasser“ Werke das Geheimnis einer Wirklichkeit hinter der Wirklichkeit erahnen. (pb)

Besuchen Sie uns an unserem **Ausstellungswochenende**
am **20. & 21. September 2019** in unserem Autohaus
und profitieren Sie von den einmaligen Aktionen!



PREMIERE
des neuen **MAZDA CX-30**
am 20. und 21. September
Profitieren Sie von der
Vorverkaufsaktion:

- Ausstattungspaket ohne Aufpreis
- bis zu 2.200,-Euro-Bonus bei Leasing

Renault-Vorteilswochen
im September & Oktober

- 4 Alu-Winterkomplettreder **GRATIS**
- 50/50 Kredit- & Leasing-Finanzierungsmöglichkeit

Alle Preise und Aktionen verstehen sich inkl. USt, MwSt, Händlerbeteiligung und Boni (Modell-, Finanzierungs- und Versicherungsbonus) für Verbraucher bei Kaufvertragsabschluss eines neuen Renault PKW von 02.09. bis 31.10.2019. Nur gültig bei Finanzierung über Renault Finance (RCI Banque SA Niederlassung Österreich). 1) Aktion gratis Alu-Winterkomplettreder, ausgenommen sind die Modelle Master, Lassing Österreich. 2) Aktion gratis Alu-Winterkomplettreder bis zu € 1.000,- abhängig vom finanzierten Modell (Mindestlaufzeit 24 Monate, Mindest-Finanzierungsbetrag 50 % vom Kaufpreis) und Versicherungsbonus € 500,- (gültig bei Finanzierung über Renault Finance und bei Abschluss von Vollkasko- und Haftpflichtversicherung bei carplus / Wt. Städtische mit Mindestlaufzeit 36 Monaten. Es gelten die Annahmerichtlinien der Versicherung). Sind freibleibende Angebote von Renault Finance, gültig für Verbraucher. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfoto.

Kombinierter Verbrauch von 3,6-5,3 l/100 km, CO₂-Emission von 94-121 g/km, homologiert gemäß WLTP.

Gültig bei Kauf eines Fahrzeuges mit Euro 6c Motor bis 31.10.2019. 22g. Auslieferungspauschale € 216,- brutto (inkl. MwSt). 3) Freibleibendes Angebot von Renault Finance (RCI Banque SA Niederlassung Österreich), gültig nur für Verbraucher bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden Dacia Partnern. Berechnungsbasis: Leasing Classic. a) Logdy Stepway Charisma Tce 110 SP 55, Kaufpreis inkl. Auslieferungspauschale € 16.856,- b) € 19.806,- c) € 13.156,- d) € 13.950,- e) € 13.906,- f) € 11.081,- g) € 13.724,- h) € 9.072,- i) € 9.834,- j) € 11.018,- k) € 7.933,- l) € 8.275,- m) Bearbeitungsgeld € 233,- n) € 275,- o) € 182,- p) € 193,- q) € 220,- r) Vertragsgeld € 90,- s) € 101,- t) € 71,- u) € 88,- v) € 101,- w) € 101,- x) € 101,- y) € 101,- z) € 101,-. 4) Ratenkredit 3,99%, effektiver Jahreszins ab 4,97%, ab 4,98%, 5) 5,02%, 6) 4,99%, 7) 5%, Gesamtbetrag € 18.436,-, € 21.891,-, € 14.402,-, € 15.277,-, € 17.375,-. 8) Aktion gratis Winterreder Barabgabe möglich. Solange der Vorrat reicht. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfoto.

Gesamtverbrauch Dacia Palette von 3,4-7,0 l/100 km, CO₂-Emission 97-159 g/km, homologiert gemäß NEFZ und WLTP. Die WLTP Werte wurden zur Vergleichbarkeit auf NEFZ zurückgerechnet.

Dacia Happy Days
im September & Oktober

- 4 Winterkomplettreder **GRATIS** bei Finanzierung
- 50/50 Finanzierung für alle Dacia-Modelle

Gerne beraten wir Sie
über verschiedene
Finanzierungsangebote und
verwöhnen Sie mit einem
kleinen Imbiss.
Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!



Autohaus Rudolf Neurauter
STAMS-MÖTZ Tel. 05263/6410

www.neurauter.info office@neurauter.info

Service - Verkauf - \$57a Pickerl
Reparaturen aller Marken



**2-Rad
Service
und Verkauf**

Zu Besuch bei GRÜSS GÖTTIN: Ursula Beiler ist

Die vier in der Headline verpackten Endsilben „in“ sind kein Zufall, sondern Hinweis auf den weiblichen Kulturzugang einer Frau, die sowohl die Kunst-HTL besuchte als auch Philosophie und vor allem Feminismus studierte, und das zu einer Zeit, in der die Universität Innsbruck diesbezüglich zu den federführenden Ausbildungsstätten des deutschsprachigen Raumes zählte. Geblieben ist die Infragestellung männlicher Dominanz in so ziemlich allen Lebensbereichen, am deutlichsten sichtbar im Herrschaftsbild der monotheistischen Religionen, aber auch bereits im Gedankengut der griechischen Klassik verankert.

Die Vorstellung, dass die Urmutter Eva aus der Rippe eines Mannes „gebore“ sei, ist für Ursula Beiler geradezu Symbol einer verkehrten Welt. Besonders die „Buchreligionen“ stülpten der Natur einen

maskulinen Herrschaftsanspruch über, der bei Licht gesehen geradezu skurril sei. Die heutige Silzerin befasst sich in ihren Werken in Andeutungen, aber auch recht direkt mit Erotik, wie in „Schaukelpferd 1991“ (Zirbe 100 cm) zum Ausdruck kommt. Gegenseitige Wertschätzung und die Sehnsucht nach Ausgeglichenheit und Harmonie zwischen Frau und Mann finden sich auch in ihren teilweise sehr groß angelegten Holzplastiken. Beiler erlebte die auslaufende Hippiekultur und die Aufbruchstimmung der 1970er Jahre intensiv mit. Diese für eine ganze Generation prägende Zeit bleibt zumindest teilweise bestimmend für die Verwirklichung ihres kreativen Schaffens.

Kurz und bündig

Auf die ausgedehnte Darstellung ihres Lebenslaufes in einem journalistischen Portrait legt „GRÜSS GÖTTIN“ weniger Wert als auf die Darstellung ihres Schaffens.

Daher eine Biographie im Stenostil: 1959 in Inzing geboren, lebt und arbeitet in Silz. Bildhauerei HTL in Innsbruck bei Professor Hafner. Studium der Philosophie. Aufnahme in die Tiroler Künstler-schaft. In der Folge Einzelausstellungen und Beteiligungen. Projekt Kunst im öffentlichen Raum. Von 1996 bis 2019 Teilnahme an zahlreichen weltweit veranstalteten Symposien. Darunter Arbeitsaufenthalte bis nach Australien. Dazu Feuerkunst, beispielsweise Feuerperformance am Riesen, Kristallwelten Wattens. Beiler war langjähriges Mitglied der „Alpenweiber“, eines Vereines zur Erforschung und Förderung frauengemäßer Lebensbedingungen und ist heute Vorstandsmitglied des Vereines „Pro Vita Alpina“.

„Innanna“

Unter „Innanna“ vermutet die Oberländer Kunstschafterin den alten weiblichen Namen des Innflusses. Dabei verweist sie auf die

beiden Annaflüsse Rosanna aus dem Stanzertal und Trisanna aus dem Paznaun, die bei Landeck mit der „Innanna“ aus dem Engadin kommend zusammenfließen. Ursula Beiler im Originalton: „Mit diesem Projekt halte ich die alte Deutung des Inn-Namens in Erinnerung. Der Schriftzug »INNANNA« evoziert Bilder, zumal als große Flussahnung oder Drachenschlange formte Innanna über Jahrtausende das Inntal.“ 2015 bis 2019 stand die Innannatafel in Innsbruck auf der Innbrücke und jetzt in Schwaz.

Fisser Sonnenkreuz

Beilers Sonnenkreuz, hergestellt aus verzinktem Stahl und blattvergoldet mit einer Höhe von viereinhalb Metern, ist am Schönjoch in Fiss aufgestellt. Auf Erden sei das Lebenskreuz der richtige Draht zum Himmel, so die Künstlerin. „Das weibliche Gipfelkreuz verweist auf Themen der heutigen Zeit, in der ein Paradigmenwech-



GUT AUFGELEGT: BILLA SUCHT FEINKOST- MITARBEITER/INNEN!



Jetzt bewerben auf karriere.billa.at

BILLA

Bildhauerin, Feuerkünstlerin und Wortgestalterin

sel von einer einseitig männlichen Kultur zu einer weiblichen Sicht auf die Welt ansteht.“ Das neue Beiler-Projekt „Ankermadonna“ startete bei einem Symposium in Tschechien. Das Modell (und somit die Ur-Skulptur) für künftige Ausfertigungen ist derzeit am Imster Themenweg zu sehen.

GRÜSS GÖTTIN in Innsbruck

Ursula Beiler auf das Projekt „GRÜSS GÖTTIN“ zu reduzieren, würde der Künstlerin auf keinen Fall gerecht. Dennoch ist es so, dass eine an sich schlichte Tafel an der Autobahn in Kufstein zum landesweiten Aufreger wurde. „Anmerkungen“ und „Mitgestaltungen“, zumeist jedoch sinnlose Vandalenakte zeigen, dass „GRÜSS GÖTTIN“ immerhin bewegt. Sie selbst meint: „Die zwei Wörter sind eine Zauberformel. Das Besondere daran ist, dass es durch die Grußform alle anspricht. Ob es jemand will oder nicht. Ich denke daran, liegt die

Polarisierung, es berührt und regt auf.“ Nach Aufstellung von 2009 bis 2016 in Kufstein, einschließlich über 60 Übersprühungen und dreijähriger Lagerung in Innsbruck, wobei mehrere Standorte angedacht wurden, aber nicht verwirklicht werden konnten, fand sich der Standort „Innsbruck Mitte“. Beiler zeigt sich mit dem Ort zufrieden: „Es ist auch »Europa Mitte«, da die größte europäische Nord-Süd-Transitstrecke genau drüber fährt und zehn Meter weiter vorne unter dem Kreisverkehr geht die West-Ost-Achse durch. So verbreitet sich hoffentlich symbolisch die Energie der Göttin auf unseren Kontinent.“ (pb)

Bildhauerin Ursula Beiler auf dem „drei Bethen Thron“ vor ihrem „GRÜSS GÖTTIN“ Atelier in Silz.

Foto: Bundschuh



Backstube Lech ist übersiedelt

Mit der Übernahme der Backstube Lech durch Bäckermeister Martin Walch, den Urenkel der Firmengründerin Filomena Walch, stand auch eine Übersiedelung in ein neues Betriebsgebäude zur Diskussion. Die beengten Platzverhältnisse am bisherigen Standort im Hotel Gotthard machten eine Auslagerung der Backstube unumgänglich.

Dank tatkräftiger Unterstützung der Gemeinde Lech und mehrerer Dorfbewohner, die den Wert der Lecher Backstube zu schätzen wissen, wurde ein Grundstück gefunden, das den Bau einer Bäckerei mit großzügigen Mitarbeiterzimmern ermöglichte. Die Mitarbeiter haben den Vorteil, im selben Haus wohnen und gleichzeitig arbeiten zu können. In der Wintersaison beschäftigt die Backstube Lech bis zu 20 Mitarbeiter.

Die Ausstattung der Backstube entspricht neuester Technik, mit einer ausgeklügelten Lüftung / Mehlstaubanlage, speziellen Reifezellen und Öfen, die die besten Voraussetzungen für erstklassige Produkte garantieren. Mit fünf Metern Raumhöhe, einer modernen Tageslichtbeleuchtung, optimierten Arbeitsplätzen und einer Musikanlage wurde auch auf das Wohl der Mitarbeiter geachtet.

Im Winter entstehen in der Backstube Lech bis zu 15.000 Brötchen und 250 Brote täglich. Firmenchef Martin Walch legt dabei besonderen Wert auf hochwertige, natürliche und regionale Rohstoffe. Dieses Streben nach Qualität schmeckt man und hat der Backstube Lech bereits zum zweiten Mal den Falstaff-Titel „Beliebteste Bäckerei Vorarlbergs“ eingebracht.

SEIT 1931



BACKSTUBE LECH

Strass 748
6764 Lech am Arlberg
T: +43 5583 2263-0
martin.walch@backstubelech.at
www.backstubelech.at



Bäckerei- und Gastrotechnik
Kolb GesmbH

Stobernweg 2 · 6812 Meiningen
T +43 5522 37500 · Fax +43 5522 37389
info@kolb.at · www.kolb.at



www.fliesenpool.com

Fliesen Natursteine Ofenbau Sanierung Kamine Wellness



Vom Fahrradbastler zum Mountainbikeguide

Der Imster Versicherungsmakler Ronald Schmid (57) führt Gäste quer über die Alpen



Foto: Eiter



Foto: privat

Mit 57 Jahren noch topfit: Der Imster Versicherungsmakler Ronald Schmid hat als Mountainbikeführer sein Hobby zum Zweitberuf gemacht. Er begleitet Anfänger wie Fortgeschrittene bei Touren im freien Gelände.

Eigentlich ist er ein gelernter Werkzeugmacher. Mit Meisterprüfung. Doch dann hat er das Versicherungsgeschäft seines inzwischen verstorbenen Vaters Ing. Erich Schmid übernommen. Seit vielen Jahren ist er erfolgreicher Makler. Und vor fünf Jahren hat er sein Hobby zum Zweitberuf gemacht. In den

Sommermonaten begleitet Ronald Schmid aus Imst sportliche Radfahrer bei Touren durch die alpine Natur.

„Begonnen hat das alles schon in meiner Kindheit. Als Buben haben wir uns vom Müllplatz in Tarrenz drei kaputte Fahrräder geholt und daraus ein fahrtaugliches Ve-

hikel gebastelt. Damit sind wir durch die Wälder gefahren. Den Begriff »Mountainbiker« hat es damals noch gar nicht gegeben“, erzählt der 57-Jährige, der in seiner Zweitfirma dreierlei anbietet: Fahrtechnik- und Sicherheitstraining, Organisation und Begleitung von Radtouren sowie die klassische Alpenüberquerung von

Garmisch bis zum Gardasee.

Radfahren lernen!

„Das Radfahren boomt. In den Fachgeschäften werden mittlerweile bis zu 90 Prozent E-Bikes verkauft. Ich biete diesen Leuten ein gezieltes Fahrtechnik- und Sicherheitstraining an. Auch wenn das blöd klingt: Radfahren muss gelernt sein. Das beginnt beim richtigen Aufsteigen und endet beim fachgerechten Absteigen. Dazu gehört die individuelle Abstimmung des Rades auf den Fahrer. Das Verhältnis zwischen Sattel und Pedalen muss stimmen. Ganz wichtig ist die richtige Handhabung der Bremsen. Ich will, dass meine Leute ständig bremsbereit unterwegs sind“, betont Schmid.

Abgestimmte Touren

Teil zwei des Angebotes von Schmid's Firma ist die richtige Auswahl von Radtouren. „Ich biete in Imst und Umgebung für Anfänger wie Fortgeschrittene geführte Touren an. Das kann auf Wunsch einen Tag oder mehrere Tage dauern. Das Wichtigste dabei

Dialektmusik im Alpenland in Längenfeld

mundARTgerecht – Dialektmusik im Alpenland fand heuer zum 8. Mal statt. Pro Vita Alpina, Drauf Los und das Ötztal Archiv präsentierten 23 Musikgruppen. Dialektmusikgruppen und Volksmusikgruppen aus Nord- und Südtirol und anderen deutschsprachigen Regionen sangen und spielten wieder einen Tag lang in verschiedenen Lokalen, Gastgärten und Wirtschaftshäusern in Längenfeld. Das Publikum hatte die Möglichkeit, von einem Aufführungsort zum nächsten zu schlendern, sich zu treffen, zu ratschen, Öztaler Schmankerln aus den Gasthäusern zu genießen und den Musikant*innen zuzuhören.

- 1 Drei Nordtiroler Winzer schenkten ihre edlen Tropfen aus. **Peter Zoller** und **Elisabeth Saumwald** mit Tochter aus Haiming, **Thomas Böhm** aus Imst und **Markus und Barbara Strigl** aus Sautens.
- 2 **Gerhard Prantl** nutzte die Gelegenheit, um für das Buch „De Leite deet dinnan in Tole“, welches er gemeinsam mit Pepi Öfner herausgibt, Werbung zu machen
- 3 **Jasmin Kuen** und **Harald Plattner** vom mundARTgerecht-Organisa-



1



2



3



4



5



6

- tionsteam genossen das Festival in einem der Gastgärten.
- 4 Beim kulinarisch musikalischen Marktplatz beim Gemeindeamt wurde Besonders aus der Region gezeigt. **Ype Limburg** verzau-

- berte mit seinem Ypes Chokode-sign. Genießbare Designs mit Duftender Schokolade auf Oblaten.
- 5 **Maria Thurnwalder**, Gemeinderätin in Mieming, und **Florentine Prantl**, Geschäftsführerin von Pro

- Vita Alpina. Beide zeigten sich sichtlich begeistert.
- 6 **Stefan Hauser**, Pfarrer von Längenfeld, und **Michael Gstrein**, TVB Obmann, beim Auftritt der Hübbar Stubenmusik.

Fotos: Hirsch

ist die Anpassung der Streckenführung und der Dauer der Touren auf die jeweilige körperliche Verfassung der Teilnehmer. Wenn du nach einer Radtour zwei Wochen lang unter Muskelkater leidest, macht das ja keinen Spaß“, berichtet Ronald.

Die Königsdisziplin

Teil drei seiner Dienstleistungen ist auch für Ronald Schmid selbst

die größte Herausforderung. Beim sogenannten Transalp begleitet er sportliche Biker von Garmisch nach Riva am Gardasee. „Diese Touren dauern in der Regel inklusive Heimreise sieben Tage. Ich organisiere von den Unterkünften bis hin zum begleitenden Transport des Gepäcks alles. Je nach Leistungsstärke der Teilnehmer überwinden wir dabei zwischen 6.000 und 14.000 Höhenmetern.

Mit den ganz guten Radlern fahre ich auch über steile Jöcher und abwärts über Steinmuren. Jede einzelne Fahrt ist individuell abgestimmt, sodass ich auch bereits Stammgäste habe. Während der Tour bin ich rund um die Uhr für alle Anliegen meiner Kunden da. Da bist du schon auch mal Hobbypsychologe, jedenfalls aber Mädchen für alles“, schmunzelt der geprüfte Mountainbikeguide.

Schmid hat sein Radfahrergeschäft als Zweitfirma neben seiner Versicherungsagentur gemeldet. „So richtig reich werde ich dabei nicht. Aber ich mache von Mai bis Oktober mein Hobby zum Beruf. Und bleibe selbst topfit. Das bringt mir auch einen Energieschub für meinen Hauptberuf“, sagt der mit einer slowakischen Akademikerin liierte Vater einer Tochter. Infos unter www.schmid-erlebnis.at (me)

Längenfeld realisiert attraktive Begegnungszone im „Waldele“



Das sogenannte „Waldele“ galt schon bisher als beliebter Naherholungsraum für die Längenfelder Bevölkerung. Für Bgm. Richard Grüner lag daher die Idee nahe, die Grünoase im Zentrum des Ortes noch attraktiver zu gestalten: „Das Alten- und Pflegeheim St. Josef und der Kindergarten sind in unmittelbarer Nähe. Es war daher schon länger ein Anliegen von mir, dort eine Begegnungszone für Jung und Alt zu schaffen“, erzählt der Dorfchef. Im Zuge der Projektrealisierung wurden neue, barrierefreie Wege angelegt und ein Pavillon als überdachte Sitzgelegenheit geschaffen. Zusätzlich entstanden ein Kinderspielplatz sowie Klettermöglichkeiten zum Bouldern.

Da die neue Begegnungszone auch den Gästen des Ortes zur Erholung dient, wurde das rund 70.000-Euro-Projekt zu gleichen Teilen von der Gemeinde und dem Ortsausschuss des Tourismusverbandes finanziert. Bgm. Grüner findet in diesem Zusammenhang sehr lobende und dankbare Worte für die Kooperation. In Längenfeld herrscht jedenfalls Freude über das gelungene Projekt: „Die Begegnungszone wird sehr gut angenommen“, so der Bürgermeister abschließend.



LÄNGENFELD

ALPIN TREFF

Kletter- und Bergsteigershop

Verleih - Infopoint - Vermittlung - Bergführerbüro

Tel.+43664/4434684 oder +43699/11400289

E-Mail: alpintreff@gmail.com

Homepage: www.alpin-treff.at

6444 Längenfeld Unterlängenfeld 90 / Tirol

Die Naturfreunde haben jetzt eine First Lady

Tamara Jaritz aus Imst übernahm die Leitung eines Oberländer Traditionsvereines



Die Imster Naturfreunde stehen jetzt unter weiblicher Führung: Obfrau Tamara Jaritz (r.) und ihre Stellvertreterin Sofie Novak betreuen derzeit 260 Mitglieder.

Foto: Eiter

„Ich hatte eine wunderschöne Kindheit und Jugend, geprägt von tollen Erlebnissen in den Bergen. Das, was mir meine Eltern damals geschenkt haben, möchte ich jetzt zurückgeben. Daher habe ich den ehrenamtlichen Job als Obfrau der Naturfreunde Imst übernommen“, sagt Tamara Jaritz. Die beim Arbeitsmarktservice in Innsbruck tätige 47-jährige Akademikerin löste kürzlich den 39 Jahre als Obmann tätigen Herbert Penz ab.

Die verantwortungsvolle und zeitraubende Aufgabe einer Funktionärstätigkeit bei einem Verein tun sich viele junge Menschen nicht mehr an. Diese Tatsache hat unsere Gesellschaft verändert und so gehört so manche Institution bereits der Vergangenheit an. Auch bei den Imster Naturfreunden gab es Höhen und Tiefen. Bei den legendären Fitnessmärschen in den

1980er-Jahren nahmen noch tausende Menschen an den Wanderungen teil. Heute hat die Sektion Imst der Naturfreunde immer noch 260 Mitglieder. Viele von ihnen sind aber in die Jahre gekommen. Verjüngung ist angesagt. Und genau da will Tamara Jaritz ansetzen.

Quantität und Qualität

Beruflich ist Jaritz beim AMS im Qualitätsmanagement tätig. Das dürfte eine perfekte Voraussetzung dafür sein, um einen Verein zeitgemäß zu führen. „Wir haben sehr treue Mitglieder. Die Teilnahme an unseren Veranstaltungen ist bestens. Ich sehe das als gute Startvoraussetzung. Klares Ziel ist aber eine Verjüngung und das Anwerben neuer Mitglieder“, verrät Tamara, die ihr Konzept Schritt für Schritt umsetzen will. Dabei möchte sie vor allem über den zielgerechten Einsatz neuer Medien die Kommunikation verstärken.

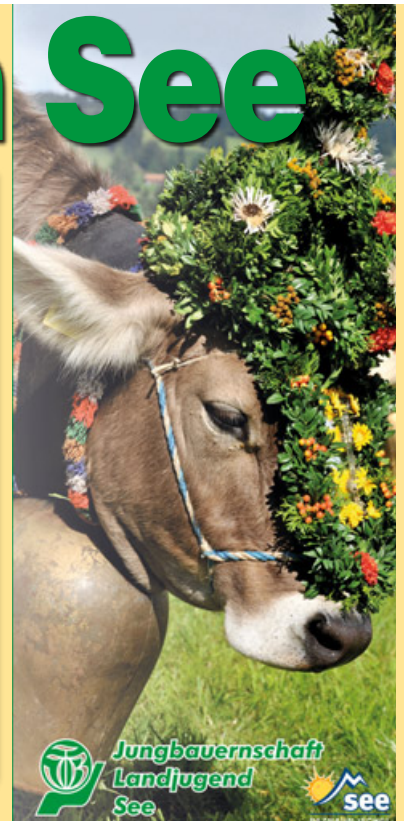
5. Almabtrieb in See

Sonntag, 15. September
Festplatz Sonnenhof

- 10.00 Uhr: **FELDMESSE**
 - 11.00 Uhr: **FRÜHSCHOPPEN** mit der Musikkapelle See
 - ab 11.00 Uhr: **BAUERNMARKT** mit Produkten aus der Region
 - 12.30 Uhr: Beginn **ALMABTRIEB** durchs Dorf zum Festplatz beim Sonnenhof mit den Seaber Almen
- Spannendes Rahmenprogramm für Groß und Klein (bäuerliches Handwerk, Hüpfburg, Kinderprogramm, Vorführung verschiedener Brauchtumstänze, ...)



Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!



Jungbauernschaft
Landjugend
See

**Der Tischler.
Das Fenster.
Die Küche.**

A-6553 See | Silvretta Str. 120
Tel. 05441 8562 | Fax: ... 8562.5
www.TischlerMatt.at

Wir wünschen den Veranstaltern und Besuchern des Almabtriebs in See ein schönes Fest.

MATT
...geniale Ideen...

MALER SEIWALD

FASSADEN- INNENGESTALTUNG - AUTO- WERBEBESCHRIFTUNGEN - FARBENHANDEL - FASSADENSTEIGER

6553 SEE · WALD 374 · Tel. 05441 / 8518
info@malerseiwald.at · www.malerseiwald.at



Die Gemeinde See wünscht den Besuchern und Veranstaltern einen schönen Verlauf des Almabtriebs.

„Demnächst gibt es eine neue Homepage. Und wir wollen unsere Leute über E-Mails und auch WhatsApp-Gruppen rasch informieren“, verrät die Frau Magister.

Erfolg durch Teamwork

Im Moment verbringt die neue Obfrau viele Stunden gemeinsam mit ihrer Stellvertreterin Sofie Novak im Büro der Naturfreunde im Imster Vereinshaus. Dort gibt es ab sofort jeden Mittwoch von 8 bis 9.30 Uhr und jeden Freitag von 16 bis 18 Uhr Sprechstunden, die sich auch gerne in Kaffeekränz-

chen verwandeln dürfen. „Wir haben hier eine schöne Heimat gefunden. Ein zentrales Büro, das wir noch gemütlicher gestalten wollen und im Hinterhof einen zauberhaften Garten, der sich für gesellige Veranstaltungen hervorragend eignet. Erst kürzlich hatten wir dort unser jährliches Grillfest, zu dem mehr als 100 Besucher kamen“, freut sich Tamara, die mit ihrem neuen Ausschuss auf Teamwork setzt: „Gott sei Dank haben wir mit unserem inzwischen zum Ehrenobmann aufgestiegenen Herbert Penz oder meinem Vater

Peter, der als Schriftführer agiert, noch eine sehr agile alte Garde an unserer Seite!“

Eigene Radsportgruppe

Erweitern will Jaritz auch die Angebotspalette. Zusätzlich zu den bewährten Veranstaltungen wie Törggelefahrten, Frühjahrs- und Muttertagsausflügen sowie diverse Wanderungen soll auch das Radfahren neu mit ins Programm aufgenommen werden. „Wir haben dafür mit Edi Holzknecht einen eigenen Mann gefunden, der sich um dieses Segment kümmert“,

verrät die Obfrau, die über ihre neue Tätigkeit auch selbst wieder sportlicher werden will. „Wer den ganzen Tag im Zug oder im Büro sitzt, der braucht in seiner Freizeit dringend die Bewegung in der frischen Luft“, schmunzelt die Naturfreundin, die als Single ihren Verein jetzt als ihre „große Familie“ sieht. Nachwuchs ist im Übrigen herzlich willkommen. Interessierte können sich direkt bei Tamara Jaritz unter Tel. 0664/2808664 oder per Mail unter imst@naturfreunde.at melden. (me)



Fotos: Ingenieurbüro Walch & Plangger

Kleinwasserkraftwerk Flathquellen in Tobadill in Betrieb

Nach knapp zehnmonatiger Bauzeit ging im Juni 2019 das neue Kleinwasserkraftwerk Flathquellen in Tobadill in Betrieb. Grund und Auslöser für die Aufnahme dieses 1,2 Millionen teuren

Gemeinschaftsprojektes der Gemeinden Tobadill und Pians war die Erneuerung der 60 Jahre alten, 1,8 Kilometer langen Quellableitung von der Flathalpe bis nach Tobadill.

Im Jahre 2014 haben sich die Gemeindevertreter von Tobadill und Pians also dazu entschieden, das bestehende Potenzial von rund 400 Metern Höhendifferenz von der Quellfassung auf der Flathalpe bis zum Hochbehälter Tobadill mit einer Wassermenge von max. 40 l/s energetisch zu nutzen. Für die Realisierung des Projektes mussten umfangreiche Vorarbeiten wie Studien, gewässerökologische Untersuchungen am Flathbach und Wirtschaftlichkeitsberechnungen durchgeführt werden. Auch mussten bestehende Wasserrechte am

Flathbach berücksichtigt werden.

Das Herzstück der neuen Anlage ist die eindüsige Gegendruck-Pelton-turbine mit einer Leistung von 136 kW, welche im Hochbehälter Tobadill eingebaut wurde. Diese Turbine stellt dahingehend eine Besonderheit dar, dass dank ihr kein eigenes Kraftwerksgebäude errichtet werden musste. Dadurch konnten enorme Baukosten eingespart werden. Für die Stromerzeugung wird ausschließlich Trinkwasser aus den sechs Flathquellen verwendet. Das abgearbeitete Quellwasser wird nach der Turbine über eine UV-Entkeimungsanlage in die Hochbehälter Tobadill und Pians weitergeleitet, wo es als Trink- und Nutzwasser für die Gemeindebürger Verwendung findet. ANZEIGE



Lebensmittel: Je näher, desto besser!

Die Regionalität eines Produktes ist für VerbraucherInnen ein ganz zentraler Faktor beim täglichen Einkauf. Laut einer Studie, die kürzlich vom Tiroler Lebensmittelhandel in Auftrag gegeben wurde, steht Regionalität nach Qualität, gutem, authentischem Geschmack und Gesundheit an vierter Stelle der wichtigsten Kriterien beim Einkauf von Lebensmitteln.

84 Prozent der Befragten gaben an, dass es für sie wichtig ist, beim Kauf von regionalen Produkten in erster Linie einheimische Bauern und Produzenten zu unterstützen. Auch dass die Umweltbelastung durch die kürzeren Transportwege geringer ist, wird ganz klar als großer Vorteil begrüßt. Besonders achten die Konsumentinnen und Konsumenten bei Produkten wie Eiern, Gemüse, Milchprodukten,

Obst und Frischfleisch auf regionale beziehungsweise sogar auf biologische Herkunft.

Was macht Qualität?

„Diese Produkte werden zwar auch gerne direkt beim Bauern oder auf den vielen Tiroler Wochenmärkten gekauft, jedoch wird der Großteil der Einkäufe im Alltag in den Supermärkten erledigt“, erklärt Gremialobmann Stefan

Mair aus Rietz. Bei Getränken, Fertiggerichten sowie Süßigkeiten und Naschereien spielt Regionalität hingegen die geringste Rolle. „Aus der Region“ bedeutet für die Befragten: „Je näher, desto besser!“ Je nach Produkt kann der Begriff „regional“ aber sehr unterschiedlich ausgelegt werden. Bei Milchprodukten beispielsweise wünscht man sich Produkte aus dem Bundesland, bei Kartoffeln denkt man

„So schmeckt Landeck“ ein voller Erfolg

Unternehmerinnen und Unternehmer aus dem Bezirk genossen auch heuer wieder einen entspannten Abend im Garten der Wirtschaftskammer Landeck mit regionaler Kulinarik und natürlich mit viel Netzwerken untereinander. Die vierte Auflage der Veranstaltung „So schmeckt Landeck“ war ein voller Erfolg. Über 100 Besucher folgten der Einladung zur Verkostung heimischer Spezialitäten.

Auch heuer spielte der Wettergott mit und bescherte den Veranstaltern perfektes Spätsommerwetter. Die Besucher konnten bis spät in den Abend hinein im idyllischen Garten die kulinarischen Gaumenfreuden aus dem Bezirk genießen und sich mit Unter-



nehmerkollegen und Partnern der Wirtschaft unterhalten.

1 Günther Stürz und Andreas Kopp vom Arbeitsmarktservice konnten sich von den regionalen Köstlichkeiten aus dem Bezirk überzeugen.



2 Anton Mattle, Seppi Hauois, WK-Bezirksobmann Toni Prantauer und Bezirksstellenleiter Otmar Ladner zeigten sich sehr zufrieden, dass viele Unternehmer des



3 Christian Sturm aus Untertönsens ist bekannt für seine Imperialgerste und konnte einen kurzen Einblick geben.

Fotos: Rundl

Landecker

Frischemarkt

Mit regionalen Produkten
jeden Freitag für SIE da.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der
Malserstraße – Begegnungszone – in Landeck!

Unser jährliches
Geburtstagsfest mit Bieranstich
feiern wir am 13. September!

www.landeckerfrischemarkt.com
info@landeckerfrischemarkt.com



**GENUSS
WERKSTATT**
TFBS Landeck
TirolWest

Und hier – der besondere Tipp zum Weitersagen!

Jeden zweiten Freitag im Monat von April bis November
(außer Juli/August) wird am Landecker Frischemarkt von der
GenussWerkstatt zusätzlich aufgeköcht.

Die Besucher können hier die Zubereitung von heimischen
Spezialitäten live miterleben, verkosten und genießen.



Dorfstraße 41
6591 Grins b. Landeck
www.sennerei-grins.at

ÖFFNUNGSZEITEN: Dienstag und Samstag 9 bis 11 Uhr

UNSERE PRODUKTE:

- **BUTTER:** Sauerrahmbutter, erhältlich in 500 g gemodeltem Stk.
- **BUTTERMILCH:** Bekömmlich und reich an Lecithin!
- **SCHNITTKÄSE:** 3/4 fester (ca. 35 % Ei.T) Schnittkäse nach Tilsiterart („Sennereikase“)
- **RAHMKÄSE:** In kleineren Mengen produzierte, cremige Käsesorte
- **GRINNER GRAUKÄSE:** Unser Klassiker! Traditionelle Käsesorte aus Magermilch
- **JOGHURT:** Natur- oder Fruchtjoghurt (div. Sorten)

österreichweit. „Auffallend ist, dass insbesondere Marken geschätzt werden, die durch ihren Namen einen Bezug zu Tirol herstellen. Hier wird ganz besondere Glaubhaftigkeit unterstellt“, ergänzt Mair.

Regional und/oder Bio?

Aus der Studie geht hervor, dass bei jedem 2. Befragten Regionalität auch oft automatisch mit Bio in Verbindung gebracht wird. Es wird im Zuge der Interviews aber auch deutlich, dass der genaue Unterschied zwischen regional und Bio teilweise gar nicht ausreichend bekannt ist. Daher messen zwei Drittel der Befragten dem Thema Regionalität einen höheren Stellenwert bei als Bio. Hauptsächlich verbindet man Bio mit „ungespritzten“ Lebensmitteln und damit, dass Betriebe spezielle Kriterien erfüllen müssen, um entsprechend zertifiziert zu werden. Das Thema Tierwohl wird in diesem Zusammenhang nur vereinzelt angesprochen. Doch auch wenn die Meinungen über Bio polarisieren, geht aus der Befragung deutlich hervor, dass über 70 Prozent der Verbraucher aus den verschiedensten Gründen eine grundsätzlich positive Einstellung zum Thema haben.

Wünsche an den Handel

Der größte Teil aller Befragten zeigt sich mit dem Angebot regionaler Lebensmittel im Handel zufrieden. Dennoch wird ausdrücklich gewünscht, dass der Handel von sich aus mehr transparente Informationen über die Herkunft der Produkte zur Verfügung stellt. Viele sind der Meinung, dass man sich jedoch genau mit Lebensmit-



teln beschäftigen muss, um herauszufinden, woher diese wirklich kommen. Daraus resultiert der Wunsch, dass regionale Lebensmittel besser gekennzeichnet und damit schneller erkennbar gemacht werden.

Potenzial für die Zukunft

„Mit den Ergebnissen der Umfrage wird sehr deutlich, dass regionale Lebensmittel auch zukünftig ein immer höher werdendes Potenzial im Handel haben und damit immer bedeutsamer werden“, fasst Sabine Beinschab, Geschäftsführerin von Research Affairs zusammen. „Daher wäre es wünschenswert, dass bereits im Kindesalter in Kindergärten und Schulen damit begonnen wird, die Bewusstseinsbildung im Hinblick auf qualitativ gute Lebensmittel zu fördern. Dabei könnten digitale Hilfsmittel

eingesetzt werden. Beispielsweise kann man mittels QR-Codes informieren, woher ein Lebensmittel stammt, wie weit es gereist ist und vieles mehr.“ Abschließend richtet Simon Franzoi, als Referent in der Tiroler Wirtschaftskammer für den Lebensmittelhandel zustän-

dig, den eindringlichen Appell an die Konsumenten, auch weiterhin vorwiegend regionale Lebensmittel in den Einkaufswagen zu legen: „Das dient der regionalen Wertschöpfung, sichert Arbeitsplätze und hilft der heimischen Landwirtschaft.“

Schlögel vom Tiroler Bergglamm

ZUTATEN für 4 Personen:
700 g Lammschlögel/Lammkeule, hohl ausgelöst (ohne Knochen)
200 g Röstgemüse (Sellerie, Karotten, gelbe Rüben, Zwiebeln)
2 Knoblauchzehen
2 Rosmarin
2 Thymianzweige
Salz, Pfeffer
Mit mitgebratenen Kartoffeln
700 g Kartoffeln (geschält) vierteln

ZUBEREITUNG:

Den Backofen auf 150 °C vorheizen. Fett und Häute vom Schlögel entfernen, mit Rosmarin- und Knoblauchzehen füllen und anschließend das Fleisch mit einer Bratenschnur in Form bringen (binden.) Knoblauch schälen und zerdrücken, das Röstgemüse putzen und klein schneiden. In einem Bräter das Öl erhitzen und den Lammschlögel kurz und kräftig von allen Seiten anbraten. Das Gemüse, die Kartoffeln und die Gewürze zugeben und mit einem Gemüsefond aufgießen. Den Bräter auf die unterste Schiene ins Rohr stellen und garen, bis der Schlögel eine Kerntemperatur von 62 °C erreicht hat. Anschließend aus dem Rohr nehmen, in Butterpapier und Alufolie einwickeln und 3–4 Min. rasten lassen. Den Bratensatz mit etwas Rindssuppe oder Wasser ablöschen und um ein Drittel einkochen. Das Gemüse mit der reduzierten Sauce mit Salz, Pfeffer und Sherry abschmecken (abseihen und abbinden). Gemüse und Kartoffel, wieder zur Sauce dazugeben. Die Lammkeule in Scheiben schneiden und mit der Sauce anrichten.



Fleischhof Oberland. In aller Munde.

Montag bis Freitag von 8 – 18 Uhr
Samstag von 8 – 12 Uhr

Fleischhof Oberland · Langgasse 121 · 6460 Imst
T 05412.6966-50 · www.fleischhof-oberland.at

Fleischhof Oberland



Herbstzeit = Wanderzeit

Das Wetter wird stabiler, die Fernsicht klarer, die Berge sind zum Greifen nah.

Es gibt keine schönere Zeit zum Wandern als den Herbst.

Diese Voraussetzungen gilt es zu nutzen, zumal jetzt auch noch viele Hütten geöffnet sind und zur Einkehr einladen. Beim Blick auf die Gipfel hält es wohl keinen Bergfex mehr im Tal.

OBERLÄNDER WANDERTEST von Elfi Berger

Am Grubigstein schnuppern Aussichtsreiche Wolfratshauer Hütte ober Lermoos

Gesamteindruck: Die Wolfratshauer Hütte des DAV unter dem 2.233 m hohen Grubigstein ist ein lohnendes, großteils schattiges Familienwanderziel, natürlich auch für Mountain-Biker. Wer nicht die Kondition für den Wald-Aufstieg vom Tal in 2:30 bis 3 Stunden auf dem gut markierten Schläglesteig besitzt, kann ja mit der 1. Sektion der Bergbahnen Langes angenehm abkürzen. Noch ein Vorteil: Diese verkehren im Herbst sehr lange – bis zum 3. November! Allerdings schließen die Wolfratshauer Hütte und die Brettalm Mitte Oktober.

Gesamtgezeit: gut 3,5 Std.

Höhenunterschied: rd. 410 m.

Einkehren: Wolfratshauer Hütte auf 1.751 m, erbaut 1921, sehr gut bewirtschaftet von Bettina und Werner Blaßl (www.wolfratshauerhuetten.com, Tel. 0664-9058920), von Anfang Juni bis Mitte Oktober; die Aussicht von der großen Terrasse: Ammergauer Alpen, Wetterstein mit Zugspitze, Mieminger Berge. Brettalm (www.brettalm.at, Tel. 05673-2573) auf 1.338 m, mit Kinderspielplatz; offen von 24. Mai bis Mitte Oktober; SB im Sommer nur bei Getränken.

Start: Großer Parkplatz der Bergbahnen Langes in Lermoos; Berg- und Talfahrt 1. Sektion zur Mittelstation Brettalm: € 11,-, Jugend



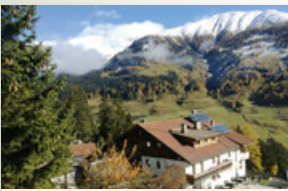
Foto: Elfi Berger

Wolfratshauer Hütte, 2004 energiesparend und umweltbewusst saniert.

€ 9,30, Kinder € 6,10; Familienkarte (2 E + 1 K) € 22,80.

Wegverlauf: Von der Brettalm am Gschwandtkreuz über den Forstweg zur nur im Winter geöffneten Grubigalm und auf dem schönen Panorama-

weg in 2 Std. zur Wolfratshauer Hütte. Abstieg wie Aufstieg 1:5 Std.; die Variante über Gartneralm, Untergarten und Gries erfordert alpine Erfahrung, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit!



Riatschhof

Familie Fili · 6543 Nauders 211
Tel. 0650/6543 600
www.riatschhof-nauders.at

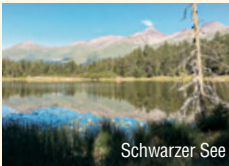


- Wir verwöhnen Sie gerne mit allerlei traditionellen, hausgemachten Gerichten wie: Knödel, Gulasch, Schweinebraten, Spätzle, Kuchen usw.
- Gerne können Sie bei uns auch übernachten

Bis 13. Oktober täglich geöffnet!

Auf Vorbestellung: Zünftiges Törggelen auch mit Übernachtung

Auf Anfrage organisieren wir diverse Feierlichkeiten wie Geburtstags-, Jubiläums- oder Firmenfeiern – auch außerhalb der Öffnungszeiten.



Schwarzer See

Genießen Sie den **BERGHERBST** mit

- Kürbiscremesuppe
- Kürbiskernkuchen
- Krautkräpfen uvm.



URIG · GMIATLIG
GSCHMACKIG · GUAT



T +43 720 205 181 · vilseralm@gmail.com · www.vilseralm.at

BIS ENDE OKTOBER GEÖFFNET!

Ab 16. September:
Montag und Dienstag Ruhetag

Tel. 05476/53074

www.frommes-alp.at

Täglich geöffnet von 9 bis 17 Uhr





Öffnungszeiten:

Im Sommer: von Ende Juni bis Mitte Oktober

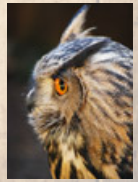
Im Winter: mit Start und Ende der Betriebszeiten der Bergbahn Fiss

■ **Spezielle Wildgerichte – bodenständige, heimische Küche und internationale Spitzenweine. Im September ganz spezielle Wildgerichte von Hirsch und Co. zur Brunftzeit!**

Gerne können Sie auch Ihr Fest bei uns veranstalten.



Direkt von der Terrasse aus können Sie unser Rotwild beobachten!



NUR IM SOMMER:
Tägliche Führung durch unsere Greifvogel Auffang- und Pflegestation von 13.30 bis 15.30 Uhr (nicht bei Regen!)

Auch zu Fuß erreichbar: Im WINTER über die Frommes Abfahrt. Im SOMMER über die Mittelstation Steinegg – Richtung Kuhalm – übers Gampla und über den Tierlehrpfad oder vom Dorf aus über Rabuschl, beide Gehwege ca. 1 bis 1 1/2 Stunden.

Fotos: Frommes Alp

Neues Angebot für Familien: „Bibis Wasserkraft“

Im neuen Themen-Spielplatz „Bibis Wasserkraft“ in Ried lernen schon die Kleinsten die Bedeutung des Elements Wasser kennen. Insgesamt acht neue Erlebnisstationen, wie Glockenspiel, Zahnrad und Kneippbecken, stehen direkt beim Haupteingang des Badeses zum Spielen und Staunen bereit. „Kinder lernen hier etwas über die Nutzung der Wasserkraft, indem sie die Geschichte der beiden Biberkinder Bibi und Bibirella mitverfolgen“, erklärt Bettina Thöni, TVB-

Vorstandsmitglied. Auf einer faszinierenden Reise erfahren die Kinder, warum die Energiequelle Wasser schon für ihre Urgroßeltern wichtig war. „Wir wollten nicht nur einen Standard-Spielplatz bauen, sondern ein regionales Thema aufgreifen. Bibis Wasserkraft verbindet Vergnügen und Wissen“, erklärt TVB-Bereichsleiter Daniel Rundl. Ein Brunnen verlockt zu lustigen Wasserspielen, eine große Holzwanne steht zum Kneippen bereit. Verschiedene Naturmaterialien,

wie feine und grobe Steine, verwöhnen die Füße auf einem Mini-Barfußweg. „Zusätzlich stärken wir damit das Bewusstsein über eine unserer wertvollsten Ressourcen“, so Rundl.

„Bibis Wasserkraft“ ist für alle Besucher frei zugänglich und bildet eine optimale Ergänzung des bestehenden Freizeit-Angebotes in Ried. Mit Tretbooten, Piratenspielplatz, Riesenrutsche und Action-Tower ist der Badesee ein beliebtes Ausflugsziel für Familien.



ALMABTRIEB & BAUERNFEST in St. Anton

am 14.9.2019

PROGRAMM

- ab 10.30 Uhr:
FRÜHSCHOPPEN am Griesplatz & **VERKAUF VON ALMKÄSE**

- 13.00 Uhr:
ALMABTRIEB vom Hotel Sailer durch die Fußgängerzone bis zur Kirche von St. Anton am Arlberg

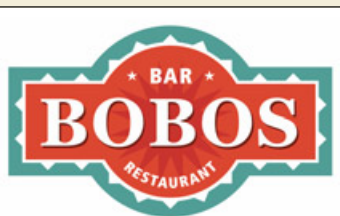
Im Anschluss findet ein **BAUERNFEST** mit musikalischer Unterhaltung am Griesplatz statt. Für Speis und Trank ist gesorgt.



Foto: Josef Mälau

Wenn der Bergsommer langsam zu Ende geht und sich die ersten Blätter färben, dann kehren die Kühe geschmückt ins Tal zurück.

Das Schmücken der Kühe ist ein Zeichen für einen reibungslosen und unfallfreien Sommer der Kühe auf der Alm. Gefeiern wird dies beim Almabtrieb am 14. September 2019 in St. Anton am Arlberg.



St. Anton am Arlberg

Erdbau- Transporte- Maschinenvermietung- Winterdienst- Kanalaräumung

AUGUST FALCH

Römerweg 6
A-6580 St. Anton a.A.
Tel.: 0664/9719004
Fax: 05446/2995-4
www.erdbau-stanton.at
info@erdbau-stanton.at

Wir wünschen
den Veranstaltern
und den
Besuchern ein
schönes Fest!



klimatech
energie umwelt technik

St. Jakob Dorfstraße 192 | 6580 St. Anton am Arlberg | T+43 5446 2822
office@klimatech.at | www.klimatech.at

Ihr Planungsbüro für
Energie und Elektrotechnik

Raiffeisenbank
St. Anton am Arlberg

Wenn's um unsere Vereine geht,
ist nur eine Bank meine Bank.

www.arlbergbank.at

SCHUHHAUS
Hülle

Mitten im Zentrum
von St. Anton!
Schuhe sehen,
fühlen und tragen!
Tel.: 05446 3281
und 0664 2318256

Grissemann präsentiert „Unsere Kostbarkeiten“



1



2



3



4



5



6



7



8



9



10



11



12

Ganz neu in der Produktpalette des Einzel- und Großhändlers Grissemann in Zams ist seine neue Eigenmarke „Unsere Kostbarkeiten“, bei der er ganz auf qualitätsvolle und authentische Produkte aus der Region setzt. Mit Start der Vermarktung hat er bisher 300 Artikel von 30 Lieferanten in seinem Sortiment aufgenommen. Zur Präsentation der neuen Marke kamen unter anderem die zufriedenen Lieferanten, Bauern und Hersteller.

1 Bauernkammerobmann **Elmar Monz** und **Gerald Jochum** vom Regionalmanagement Landeck, über den das Projekt gefördert wurde, zeigen sich begeistert vom Erfolg der Initiative.

2 Der Bezirksstellenleiter der Landwirtschaftskammer **Otmar Juen** gratulierte der Koordinatorin des Projekts **Julia Spöttl** zum Erfolg, **Bernhard Pircher** als Projektleiter der Modellregion Landwirtschaft und Tourismus schloss sich dem an.

3 Zwei Lieferanten der ganz besonderen Sorte: **Daniel** und **Barbara Habicher** aus Nauders liefern aus der eigenen Kuhmilch hergestelltes Eis in 40 saisonal unterschiedlichen Sorten. Grissemann-Geschäftsführer **Thomas Walser** steuert selbst das Zammer Sonntagshendl zum Sortiment bei.

4 Zu Martini liefern sie die fette Weidegans an den Grissemann: **Anneliese** und **Hubert Leitner** aus Haimingerberg.

5 Bezirksstellenleiter der Landwirt-

schaftskammer **Peter Frank** (l) und Bauernbunddirektor **Peter Raggl** freuten sich mit **Silvia Walser**, der Gattin des Geschäftsführers, über den Startschuss der Premium-Marke.

6 Die drei Musiker von Jaybamo **Martin Dapoz**, **Lukas Sprenger** und **Christian Hauser** versüßten den Lieferanten, Vertretern der Landwirtschaft und den anderen Gästen mit ihrer Musik den Abend.

7 Der Bezirksstellenleiter der Wirtschaftskammer **Otmar Ladner** genoss mit seiner Gattin **Daniela**

den Abend, der ganz im Zeichen regionaler Kulinarik stand.

8 Starkoch **Martin Sieberer** und Unternehmensberater **Albert Eder** werden wohl auch regelmäßig das neue, regionale Angebot an selbstgemachten Kostbarkeiten bei Grissemann nutzen.

9 Der Leiter der Logistik **Helmut König** und Projektleiter **Thomas Baldauf** waren selbstverständlich auch gekommen, um der Veranstaltung im eigenen Haus beizuwohnen.

10 Der Moderator des Abends **Jakob Schrott** begrüßte die lokalen Zu-

lieferer, wie **Stefan Mair** aus Faggen, der den Grissemann mit Eiern und Spargel beliefert.

11 **Hermann Huber** von der gleichnamigen Hofkäserei in Galtür und **Eugen Ehrenberger** von der Alpe Versing beliefern die neue Eigenmarke mit unterschiedlichen Käsesorten.

12 **Siegfried** und **Christian Schütz** können über eine gute Ernte an Moosbeeren, eine weniger gute an Zwetschken und Birnen im heurigen Jahr berichten. Gabriel Juen liefert Käse von der Alpe Larein.

Gemeinde Kaunertal trat Klimabündnis bei

Die Gemeinde Kaunertal sowie acht Tiroler Betriebe haben sich dieser Tage dem Klimabündnis Tirol angeschlossen. LH-Stv. und Klimabündnis-Obfrau Ingrid Felipe freut sich über die neue Partnerschaft. Klimabündnis-Gemeinden setzen sich unter anderem für grenzüberschreitende Klimagesamtheitigkeit ein. Mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag unterstützen mittlerweile 77 Tiroler Gemeinden die Partnerorganisationen der FOIRN (Dachverband der indigenen Organisationen am Rio Negro) im Amazonasgebiet Brasiliens. Angesichts der aktuellen alarmierenden Lage durch die Regenwaldbrände in Brasilien hat die Klimabündnis-Partnerschaft zusätzlich an Bedeutung gewonnen.

Um eine Auszeichnung als Klimabündnis-Betrieb zu erhalten, haben

acht Tiroler Unternehmen im letzten Jahr den KlimaCheck von Klimabündnis Tirol durchlaufen, darunter auch der Weltladen Reutte. Der ganzheitliche Check umfasst alle relevanten Be-

reiche: von Energie über Abfall und Mobilität bis hin zu Beschaffung und Sozialem – und zeigt wo noch Verbesserungsbedarf besteht, um für die Zukunft klimafit zu sein.



V.l.: Klimabündnis-Geschäftsführer **Andrä Stigger**, Amtsleiterin **Johanna Wille** und Vizebgm. **Ingeburg Plankensteiner** aus der Gemeinde Kaunertal freuen sich mit Klimabündnis-Obfrau **Ingrid Felipe** über den Beitritt zum Bündnis.

impuls

SONDER-
THEMA



GUT BAUEN SCHÖNER WOHNEN BESSER LEBEN

Viele Schritte sind von der ersten Idee bis zur Realisierung des eigenen Wohntraums notwendig. Da ist es gut, wenn man auf verlässliche Partner setzen kann.

impuls hat sich auf die Suche nach kompetenten Unternehmen für die Bereiche Bauen, Wohnen und Einrichten gemacht, die die Verwirklichung des Traumhauses Schritt für Schritt umsetzen.

VERMESSUNG

Die Feststellung des genauen Grenzverlaufes steht am Beginn jeder Bautätigkeit. Grundstücksvermessung ist Urkundertätigkeit. Wenn der Ziviltechniker eine Grenze fixiert hat, gibt das dem Eigentümer Rechtssicherheit



VERMESSUNG
**BÜRO
KOFLER**

**ZUVERLÄSSIG
VERMESSEN**

www.buero-kofler.com



Dipl.-Ing. Alois Kofler
Ziviltechniker

Katastervermessung - Bauvermessung - Ingenieurvermessung
Architekturvermessung - GPS Vermessung - Laserscanning

BAUFIRMA

Für angehende Bauherren ist die Auswahl der Baufirma eine Entscheidung mit großer Tragweite. Erfahrung und Zuverlässigkeit sind beim Neubau, Umbau und beim Vollwärmeschutz wichtig. Daher sollte man sich vor der Auftragsvergabe ausreichend Zeit nehmen und die Leistungsfähigkeit der in Frage kommenden Unternehmen checken.

Baumeisterarbeiten

Umbau

Neubau

Vollwärmeschutz

Ihr kompetenter Partner rund ums Bauen



BauWest

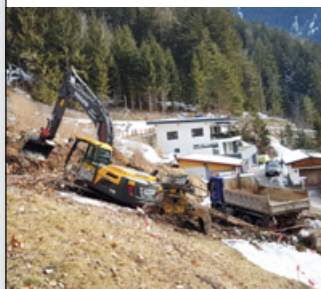
office@bauwest.tirol
0676 / 320 14 99 | 0664 / 383 92 38

Fließerau 390e, 6500 Landeck

www.bauwest.tirol

ERDBAU

Gewaltige Erdmengen müssen vor dem eigentlichen Hausbau bewegt werden. Der wertvolle Mutterboden wird separat gelagert und für die spätere Gartengestaltung verwendet. Neben einem modernen Maschinenpark ist auch die Erfahrung des Unternehmens entscheidend. In außerordentlichen Fällen sind sogar Sprengungen nötig, die eine besondere Ausbildung und Berechtigung erfordern.



**Holz knecht
Roland**
GmbH



6444 Längenfeld • Lehn 25a • M. 0664 / 3419011
Tel. + Fax 05253 / 6166 • erdbau.holz knecht@aon.at

- Erdbau und Transporte • Steingewinnung • Kabel-, Kanal- und Wasserleitungsgraben
- Planier- und Schubarbeiten • Natursteinmauern • Grundaushub • Wegebau
- Schremm- und Sprengarbeiten • Kranarbeiten • Lieferung von Frostkoffer + Mauersteinen

HOLZHAUS

Der nachwachsende Baustoff Holz hat in den letzten Jahren einen riesigen Aufschwung erfahren. Ein Holzhaus lässt sich in kürzester Zeit errichten und ist sofort bezugsfertig. Auch wegen seines geringen Energiebedarfs und seines gesunden Raumklimas hat das Holzhaus die Nase vorne.

naturlich MASSIVHOLZHAUS

A-6145 Navis, Außerweg 61b
T +43/(0)52 73/64 34, info@schafterer.at

SCHAFTERER
HOLZBAU ■ HOLZHAUS



www.schafterer.at

ENERGIE

Beim Bau oder der Anschaffung eines Eigenheims müssen viele Entscheidungen getroffen werden. Eine wichtige Rolle spielt die Wahl des richtigen Energieträgers. Erdgas ist komfortabel, günstig und umweltschonend!

Top-Wohnkomfort mit Erdgas

Erdgas ist komfortabel, umweltschonend und kostengünstig und sorgt jederzeit für behagliche Wärme in Ihrem Zuhause.

TIGAS-Erdgas Tirol GmbH
www.tigas.at
Serviceline: 0800 828 829



HEIZUNG

Platzsparende Heizsysteme im Wohnungsbereich sind das Thema, da 1 m² Heizraum bereits mehr als € 1.500 Baukosten ohne Heiztechnik kosten. Öko Therm Energie-Erzeuger (Gasbrennwert, Luftwärmepumpen) brauchen nur 0,45 m² Stellfläche, inkl. Warmwasserbereiter, sind bestens wärmedämmend und leise im Betrieb. Alle Geräte sind mit Solar für Warmwasser/Heizung kombinierbar, effizient in der Energie-Erzeugung und von höchster Qualität aus Europa. **Die Luftwärmepumpen können an heißen Sommertagen auch kühlen.**





Hier lebe ich mein Smart-Home.

6500 Landeck, Fließerau 394 C | Tel. + 43 5442 67 007

ÖKO-THERM SYSTEMS GROUP



Extrem leise
21,8 dB

LUFTWÄRMEPUMPE IPUMP A

- ✓ Top Qualität von IDM Energie
- ✓ Made in Austria | Osttirol
- ✓ Leistungsbereich 3-11 kW
- ✓ Außengerät in moderner Optik
- ✓ Kompakte Inneneinheit mit integriertem 200 l Speicherspeicher

„Echte Profis vertrauen auf Qualität aus Österreich.“

Martin & Alexander

Unsere Heizungshelden aus Leidenschaft



WWW.OEKO-THERM-SYSTEMS.AT

OFENBAU

In Zeiten steigender Energiepreise kommt dem Kachelofen große Bedeutung zu. In der Übergangszeit spendet er als Zusatzheizung wohlige Wärme und kann sogar als Alleinheizung im Winter dienen.



Gemütliches Beisammensein und ein Ofen von RECA. Zwei der schönsten Dinge des Lebens!





Reca

Fliesen • Steine • Öfen

www.reca.at

Das Leben ist schön

Posch Georg GmbH & Co.KG

Fabrikstr. 9 - 6460 Imst

Tel: 05412-66888 35

info@posch.reca.at

INSTALLATEUR

Heizung und Warmwasser, Bad und Wellness, Küche und Haushalt. Die Lei(s)tungen des Installateurs ziehen sich quer durchs Haus. Vor allem im Haustechnikbereich kommt es auf kompetente Beratung und professionelle Ausführung der Arbeiten an.



Ihr Partner für:

Heizung Sanitär

Lüftung Klima

Fa. Stolz in

A- 6600 Reutte



FENSTER

Fenster sind nicht nur ein architektonisches Element, sondern haben vor allem auch Auswirkungen auf den Energiehaushalt des Gebäudes. Qualität in der Verarbeitung und ein niedriger Uw-Wert zahlen sich langfristig aus. Besonders behaglich und pflegeleicht sind Alu-Holz-Fenster.



Alu-Holz • Alu-Kunststoff • Kunststoff • Holz



Das Fenster.

Tel. 05412 / 66810
www.schuchter-fenster.at
 Haustüren • Alu-Haustüren • Sonnenschutz • usw...

SMARTHOME

In immer mehr Haushalten kommt Smart-Home-Technologie zum Einsatz. Sie erleichtert den Alltag und macht das Zuhause komfortabler, aber auch sicherer. Heizung, Beleuchtung, Alarmanlage, Multimedialösungen und vieles mehr können ganz einfach per Smartphone-App, Computer oder auch Sprachsteuerung bedient werden.

Hier lebe ich mein Smart-Home.

6500 Landeck, Fließerau 394 C | Tel. + 43 5442 67 007

ÖKO-THERM SYSTEMS GROUP

Intelligentes **WOHNEN**

In einem **Loxone Smart Home** genießt du intelligentes, komfortables, sicheres und energieeffizientes Wohnen. Der Traum vom 360° Smart Home, das alle Bereiche integriert, wird Realität. Musik, Beschattung, Licht, Alarm, Heizung & Kühlung – alles im Einklang.

SMART HOME ZUM PROBIEREN & TRÄUMEN!

Überzeug dich selbst von der Zukunft des Wohnens und verbringe **eine Nacht** in unserem Muster-Smart-Home in Landeck!

WWW.OEKO-THERM-SYSTEMS.AT

KACHELOFEN

Ein Kachelofen bietet nicht nur angenehme Wärme, sondern bringt die besondere Atmosphäre des Feuers unmittelbar in den zentralen Wohnbereich der Familie. Damit von der Planung bis hin zum fertigen Ofen alles reibungslos abläuft, ist es wichtig, sich rechtzeitig an den Hafnermeister zu wenden. Er berät zur richtigen Ofenart, erarbeitet individuelle Lösungen und klärt die technischen Voraussetzungen.

Führend in Ofenbau + Design
 Spezialist für Fliesen, Granit und Marmor

HAFNERMEISTER
Praxmarer Bernhard
 Allgemein beiderseits und gerichtlich
 zertifizierter Sachverständiger

A- 6421 Rietz | Höhenweg 26
 Mobil: 0 676 / 958 27 55
 mail:praxmarer-ofenbau@ft.at

www.praxmarer-ofenbau.at

SPENGLER

Spengler werden auf jedem Dach benötigt. Der Spengler montiert Dachrinnen, stellt Blechdächer her oder baut Lüftungen. Kreativität und Erfahrung sind die Punkte, die einen guten Spengler auszeichnen.

»Machen Sie mehr aus Ihrem Haus«
kreative Lösungen - professionelle Verarbeitung



Peter und Wolfgang

HASSEL⁰⁶ SPENGLEREI

Haiming · Ötztal-Bahnhof
Tel. 0664 10 44 001
0664 10 44 002
e-mail: spenglerei@hassel.at

PREFA
DAS DACH,
STARK WIE EIN STIER



KÜCHE

Kochen, genießen, leben – die Küche kann rein funktionalen Charakter haben, aber auch in den Wohnbereich integriert sein. Entsprechend wichtig ist eine professionelle Planung, um alle Arbeits- und Wohnabläufe optimal aufeinander abzustimmen.

ALLES - AUSSER GEWÖHNLICH

tschallener DIE KÜCHE

Handwerk in Perfektion

tischlerei + wohn-design

6531 Ried - T. 0043 5472 6407 www.tischlerei-tschallener.at



RAUMGESTALTUNG

Die Wahl des Bodens hat entscheidenden Einfluss auf die Raumwirkung. Nicht nur die Farbe, auch die Verlegerichtung muss beachtet werden. Die modernen Bodenbeläge bieten für jeden Geschmack eine passende Lösung. Egal ob Laminat, Parkett, Teppich oder Vinylböden – Bauherren eröffnen sich unzählige Gestaltungsmöglichkeiten.

GROSSE AKTION!

BEREITS VOR DEM KAUF WISSEN, WIE DER BODEN ZUHAUSE AUSSIEHT. MEHR ERFAHREN SIE AUF WWW.HARO.COM/AKTION

www.haro.com/aktion

Tapezierer & Raumausstatter
www.berger-markus.at

Berger



**DAS WIRD
JA IMMER
SCHÖNER!**

6522 Prutz
T 0664 26 61 622

FASSADE/SCHLOSSER

Wir sind Profis der Metallbearbeitung und können Ihnen individuelle Produkte im Bereich Schlosserei, Spenglerei und Fassadenbau anbieten.

WIR BRINGEN METALL IN FORM

METALLDRÜCKEREI
SPENGLEREI
DACHDECKEREI
SCHWARZDECKUNG
SCHLOSSEREI

METALL FORM
HAID-NOTHDURFTER GesmbH

IMST WWW.METALLFORM.AT

Industriezone 56+58 · 6460 Imst
Tel. +43 5412 66082 · info@metallform.at



© www.ATELIEREGGER.at

FENSTER | TÜREN | MÖBEL | KÜCHEN | KOMPLETTAUSSTATTER

6460 Imst | Gewerbepark 12 | Tel. 05412 61665 | www.krismer-imst.at

Krismer

FLIESEN

Hochwertige Materialien, ansprechendes Design und exzellente Verarbeitung zeichnen die Kollektionen bei Reca-Fliesen in Imst aus. Das Unternehmen ist die erste Adresse in Sachen Fliesen und Öfen. www.reca.at



Reca

Fliesen · Steine · Öfen
Das Leben ist schön



www.reca.at

Imst, Fabrikstraße 9, Tel. 05412 - 66 888, E-Mail: info@reca.at

BADGESTALTUNG

Den Tag komfortabel beginnen oder entspannt ausklingen lassen – in einem perfekt eingerichteten Badezimmer ist das möglich. Dank perfekter Beratung wird auch Ihr Traumbad Realität.



fliesen
marmor
bäder
verlegung
sanitärfachhandel

HOPRA
die Fliese

badart
das Bad

Industriezone 46, A - 6460 Imst
Tel: 05412-61676 · mail: info@hopra.at
www.hopra.at · www.badart.at

MALEREI

Längst ist es beim Hausbau mit dem „Weißen“ nicht getan: Moderne Architektur und der Wunsch nach außergewöhnlichen Gestaltungselementen verlangen vom Malerbetrieb Kreativität und individuelle Lösungen für den Innen- und Außenbereich.

- Malerarbeiten
- Bodenlegearbeiten

jais
wohnt

Wohnart Jais. 6460 Imst, Langgasse 24a

GARTENGESTALTUNG

Egal, welche Vorstellung Sie von Ihrem grünen Paradies haben – es macht Sinn, sich von einem Fachmann beraten zu lassen. Im Gespräch mit dem Kunden entstehen tausende Ideen für den „Wohnraum Garten“.

INDIVIDUELLE GARTENGESTALTUNG

Rundum kompetent betreute Grünraumprojekte von Gartenerlebnis Lutz aus Prutz. Das ist zusätzliche Lebensqualität mit professioneller Planung, fachkundiger Umsetzung und herzlichem Service.

- Gartenberatung und Planung
- Projektbegleitung
- Modellierung und Erdarbeiten
- Wassertechnik (von der Drainagierung bis zum Schwimmteich)
- Holzarbeiten
- Stein- und Pflasterarbeiten
- Bepflanzung
- Baum- und Sträucherschnitt
- Service- und Pflegearbeiten
- Verkauf und Pflanzenhandel
- Gartenzubehör
- Trogbepflanzung
- Dekoration im Außen- und Innenbereich
- Trockenmauerbau
- Gabionenbau



GARTEN LUTZ
ERLEBNIS

Gerne unterstützen wir Sie bei Ihrem nächsten Gartenprojekt!
Telefon 0650 6522000
E-Mail: office@gartenerlebnis-lutz.com
www.gartenerlebnis-lutz.com

Öffnungszeiten Gartencenter
direkt in Prutz:
Mo-Fr von 9:00-12:00 & 14:00-18:00 Uhr
Sa 9:00-12:00 Uhr
Telefon: 05472 28097

LEBE DEINEN GARTEN – DEIN ERWEITERTER WOHNRAUM

SONNEN- / WETTERSCHUTZ

Bei einem Neu- oder Umbau sollte ein geeigneter Sonnenschutz bereits bei der Planung berücksichtigt werden. Vor allem Rollläden können dadurch optimal in die Fassade integriert werden. Ein optimaler Sonnenschutz hilft auch beim Energiesparen und dient als Wetterschutz.

ROLLLÄDEN, JALOUSIEN, MARKISEN

Emanuel Schuster, Verkauf
T 0660 2778464

Sonnenschutz von **akusun** 

www.akusun.at 



NATURSTEIN

Naturstein ist das perfekte Material, um die unterschiedlichsten Bereiche wie Vorplätze, Einfahrten, Eingangsbereiche, Wege, Terrassen und Sitzplätze zu gestalten. Ilija Bosankic und sein Team setzen jedes Projekt mit Naturstein zur Zufriedenheit um.



WIR BRAUCHEN PLATZ

LAGERABVERKAUF!

AM FREITAG, 13. UND
SAMSTAG, 14. SEPTEMBER 2019

Lager: Oberstrass 230, 6416 Obsteig



Natursteinhandel & Verlegung **Ilija Bosankic**

6020 Innsbruck · Ampfererstr. 60
Tel. 0512 - 27 72 20 · Fax 0512 - 27 71 70
Handy 0664 - 230 67 06
bosankic@naturstein-tirol.at · www.naturstein-tirol.at

Die geheimnisvolle Welt der Greifvögel

Norbert Rudigier hat in der Falknerei seine Bestimmung gefunden



Der ehemalige Wirt Norbert Rudigier aus Roppen hat in Umhausen seinen Traumberuf gefunden. Mit Kompetenz, Witz und Humor führt Norbert durch die Flugshows im Greifvogelpark.

Foto: Jeroen Verhelst

Von der Faust des Falkners steigt der prächtige Vogel auf und zieht hoch in die Luft, bis er die Beute erspäht. Seit 5.000 Jahren macht sich der Mensch den Jagdtrieb von Greifvögeln zunutze. Norbert Rudigier (53) hat in der Falknerei seine Bestimmung und seinen Traumberuf gefunden. Mit Liebe und Hingabe ist er Teil der Greifvogelfamilie im Greifvogelpark in Umhausen.

Der Greifvogelpark in Umhausen ist seit drei Jahren die Wirkungsstätte von Norbert Rudigier. Auf dem rund 5.000 m² großen Areal am Fuß des Stuibenfalls, Tirols größtem Wasserfall, finden rund 30 Tiere aus 15 verschiedenen Greifvogelarten, wie Geier, Adler, Milane, Eulen, Falken und viele mehr, ihre neue Heimat. Dem Roppener Norbert Rudigier ist es ähnlich ergangen. Der ehemalige Wirt ist dem Ruf der Vögel gefolgt

und arbeitet und lebt heute in Umhausen, als Falkner. „Seit Jahren bin ich Jäger, war Jagdaufseher und die Falknerei hat mich schon immer fasziniert. Hier im Greifvogelpark darf ich in meinem Traumjob arbeiten“, lächelt Norbert. Schon allein sein Äußeres mit dem langen, leicht ergrauten Bart, dem Lodenhut und den blitzenden Augen verrät, dass Norbert ganz in seiner Aufgabe als Falkner aufgeht.

Die Falknerei

Mittelalterliche Herrscher sahen in der Falknerei einen exklusiven Zugang zu den Geheimnissen der Natur und eine anspruchsvolle Charakterschule. Nur durch Ausdauer, Vernunft und verantwortliche Fürsorge kann diese luftig-freie Partnerschaft zwischen Mensch und Vogel gelingen. Falknerei ist in erster Linie die Beizjagd mit dem Greifvogel. Aber zur Falknerei zäh-

len auch die Greifvogelzucht und der Greifvogelschutz. Die Falknerei ist von der UNESCO als Immaterielles Kulturerbe der Menschheit anerkannt worden.

Faszinierende Partnerschaft

Mit Kompetenz, Witz, Humor und einem leichten Lächeln auf den Lippen führt Norbert Rudigier durch die Flugshow im Park. Die Greifvögel zeigen in atemberaubender Geschwindigkeit ihre Flugkünste. Elegante Segelflüge, waghalsige Sturzflüge, rasante Jagdflüge und lautlose Gleitflüge, geduldig, aber bestimmt angeleitet durch den Falkner. Norbert kennt sie alle und weiß über jeden einzelnen Vogel eine Geschichte zu erzählen. „Es sind keine Plüschtiere und auch keine Haustiere. Es sind und bleiben Wildtiere, die Respekt, Geduld und Liebe verdienen“, betont der Falkner. Jedes Tier hat seine Eigenart, seinen be-

sonderen Charakter und seine kleinen Macken. „Gitti, unsere Gänsegeierdame, fliegt gern zum Kirchplatz hinunter ins Dorf. Dort setzt sie sich dann auf die Bank und wartet, bis wir sie abholen. So als wären wir das Falkner Taxi“, lacht Norbert. Er erzählt von Blacky, der gern einen Ausflug zum Kurhotel macht, aber immer wieder nach Hause kommt. Und auch von Rubin, die es liebt, seinen Lodenhut zu stehlen und zu verstecken. Er weiß, dass die zwei Kohlraben Bonnie und Clyde keine Paragleiter mögen. „Sie sind halt alle so verschieden, wie wir Menschen auch“, schmunzelt Norbert.

Eine Lebenseinstellung

„Neben dem grundsätzlichen Interesse für Greifvögel und die Beizjagd sollte ein angehender Falkner vor allem Disziplin, Geduld und Einfühlungsvermögen mitbringen und nicht zu vergessen auch viel Zeit“, sagt Norbert. Norbert bringt das alles mit, er scheint tatsächlich geerdet zu sein. Trotz der Erkrankung seiner Frau, die die Familie gezwungen hat, ihr Gasthaus in Roppen aufzugeben, ist Norbert zufrieden. „Statt eine Therapie zu machen, sollten sich die gestressten Manager mit Greifvögeln beschäftigen. Die Vögel würden ihnen zeigen, was es heißt, mit sich selbst im Reinen zu sein“, meint Norbert. Die Vögel reagieren nämlich auf die kleinsten Gesten und sie reagieren unverfälscht. „Ein Greifvogel ist kein Hund, den man tadeln kann, wenn er etwas falsch gemacht hat. Greifvögel sind zumeist Einzelgänger und Opportunisten, so etwas wie »Strafe« kennen und verstehen sie nicht. Die Arbeit mit einem so sensiblen Tier muss daher ausschließlich auf positiver Verstärkung und Vertrauen basieren. Einfühlungsvermögen ist das A und O“, erklärt Norbert. Wie sehr sich die Greifvögel mit Norbert auch ohne Worte verstehen, erkennt man in dem Moment, wenn der Steppenadler seinen Kopf auf die Schulter des Falkners Norbert Rudigier legt. (Riki)

Vom einfachen Bauernbadl zum Aqua Dome

Heilquellen-Pionier Hermann Lunger blickt stolz auf 450 Jahre Bad Längenfeld zurück

„Es geht nicht um mich. Es geht um die unglaubliche Kraft des Wir!“ Das sagt der Längenfelder Schneidermeister und Trachtenmodenhändler Hermann Lunger. Der 73-Jährige kämpfte fast 15 Jahre lang für die Bohrungen nach der Schwefelhequelle, die letztlich im Bau des Aqua Dome mündeten. Jetzt wird die Geschichte der Öztaler Badekultur in einem kleinen Museum nahe dem neuen Naturparkhaus dokumentiert. „Darauf können die Längenfelder stolz sein!“, sagt Lunger.

„Dass wir heute eine moderne Therme haben, die im Ort und im ganzen Tal großen touristischen Aufschwung brachte, ist der Erfolg von einer ganzen Reihe an Pionieren. Die ersten von ihnen haben schon Mitte des 15. Jahrhunderts die Heilkraft unserer Schwefelquelle entdeckt und genutzt. Leider gibt es nicht mehr viele Zeug-



Über ein Museum der besonderen Art freut sich Hermann Lunger. Der Heilquellen-Pionier führt Interessierte gerne durch das Dokumentationszentrum, das die 450 Jahre lange Geschichte von Bad Längenfeld zeigt.

Foto: Eiter

nisse dieser langen Historie. Aber

das bisschen, das geblieben ist, wird in der Therme 2, wie unser kleines Dokumentationszentrum heißt, modern inszeniert und sehr übersichtlich präsentiert“, freut sich der ehemalige Kaufmann, der einst als Tourismusobmann von Längenfeld in den Jahren von 1986 bis 2000 unermüdlich nach der scheinbar versiegten Quelle bohren ließ.

Werk großer Visionäre

„Wer sich mit der Geschichte unserer Gemeinde beschäftigt, der erfährt, dass es bei uns schon immer große Visionäre und kreative Menschen gegeben hat. Das waren vor Jahrhunderten Geistliche wie Gletscherpfarrer Senn, Mistapostel Triendl oder Bergpfarrer Guggenbichler, später der Gastwirt Peter Gstrein, der im Jahre 1890 das alte Hotel Kurbad erbaute, das erst 1980 geschlossen wurde. Wenige Jahre später gründete sich eine Gruppe aktiver Leute, die sich um die Neubelebung der Tradition kümmerten, die 2004 im Neubau des Aqua Dome ihre Krönung fand. In knapp 14 Jahren wurden 2,8 Millionen Euro in Tiefenbohrungen investiert, die von viel Ungewissheit begleitet waren. Ein po-

sitives Ende war nur möglich, weil die Verantwortlichen der Gemeinde, des Tourismusverbandes, die Bauern und die gesamte Bevölkerung beharrlich hinter diesem Projekt gestanden sind. So gesehen ist unser kleines Museum jetzt auch eine Dokumentationsstelle des Miteinanders“, freut sich Lunger.

Historischer Spaziergang

Wer die Kurgeschichte in der Öztaler Gemeinde erleben will, genießt im und rund um das neue Dokumentationszentrum in unmittelbarer Nähe zum Naturparkhaus im wahrsten Sinn des Wortes einen historischen Spaziergang. Urkunden, Fotos, alte Plakate und viele andere Dokumente gehen zurück bis in die Mitte des 15. Jahrhunderts, als der Abt Johannes Sauerwein aus Wilten in Längenfeld zur Kur weilte. Zahlreiche Pläne und Bilder erinnern an die Blütezeit des späteren Kurbadhotels. Umfassend dokumentiert sind auch die Bohrungen, die letztlich in einer Tiefe von mehr als 1.800 Metern auf das Heilwasser stießen. Dieses kann man im Übrigen unmittelbar vor dem neuen Museum genießen, wo die Schwefelquelle für Besucher rund um die Uhr herausprudelt. (me)



Wunderschöne alte Plakate sind Zeugnisse der Blütezeit des Kurbadhotels, das Ende des 19. Jahrhunderts gebaut wurde.

Foto/Repro: Eiter

OBERTONE

Kammermusiktage



chamber music wonderland

11. – 15. SEPTEMBER 2019
STIFT STAMS, BERNARDISAAL

Konzerte: 11./12./14./15. September, jeweils 18 Uhr
Einzeltickets: 45/25/10 EUR | OBERTONE-Pass 140/90 EUR
Vorverkauf: Orangerie Stams, Tourismusinfos Telfs, Mieming und Innsbruck sowie auf www.obertone.at

KÜNSTLER VON WELTKLASSE ZU GAST IN STAMS



Almabtriebe im Tannheimer Tal



Fotos: TVB Tannheimer Tal/Achim Meurer

Farbenfrohe Almabtriebe im Tannheimer Tal Kühe und Jungvieh kehren vom Almsommer in ihre heimischen Ställe zurück

Termine 2019:

- 14. September:
Almabtrieb in **GRÄN-HALDENSEE**
am Liftparkplatz Schachenlift
- 14. September:
Vihscheid in **JUNGHOLZ**
- 15. September:
Almabtrieb in **NESSELWÄNGLE**
- 20. September:
Almabtrieb in **SCHATTWALD**
- 21. September:
Almabtrieb in **TANNHEIM**

Brauchtum und Historie finden sich im Tannheimer Tal überall: Eine Tradition, die weit über die Grenzen des Tals bekannt ist und jedes Jahr im Herbst stattfindet, ist der Almabtrieb. Am Ende des Sommers kehren die Kühe von der Alm hinunter ins Tal zurück. Und dieser Abtrieb ist eine festliche Prozession. Ein beeindruckendes Schauspiel, das viele Interessierte in das „schönste Hochtal Europas“ lockt. Nur wenn alle Tiere einer Alm vollzählig und gesund aus dem Almsommer wiederkommen, werden sie für ihre Rückkehr ins Tal geschmückt: Kränze aus Tannengrün, bunten Bändern, Glocken, Spiegeln und Alpenblumen zieren dann die Kühe. Je nach Anzahl der Tiere, die von einem Älpler den Sommer über betreut wurden, dauert das liebevolle Verschönern bis zu fünf Stunden.

Der Almabtrieb in Tannheim zählt zu den prächtigsten in der ganzen Region. Bis zu 700 Kühe und Jungtiere kehren von den sechs Tannheimer Alpen in den Tiroler Ort zurück, begleitet von zünftiger Musik und den bewundernden Blicken der Einheimischen und Gäste. Die Ehre gebührt den Tieren allemal: Auf ihrem Abstieg überwinden sie bis zu 1.000 Höhenmeter – und sind dabei hochkonzentriert, um sich nicht zu verletzen.



Bäckerei + Gästehaus
Glätzle
Zöblen 19
Tel. 05675 / 6605
www.glaetzle.tirol

Bau- und Möbeltischlerei
Alexander Müller
6677 Schattwald 20
0664/511 12 68
www.tischlermueller.at
info@tischlermueller.at

Hubert Rief
tapezierer
decorateur
meister
0676 3837354

Kief Simon
Energietechnik
Service & Wartung
www.simon-rief.at

Starke Veranstaltungen brauchen einen starken Partner
Elektrizitätswerk Schattwald
Tel. +43 (0)5675-6613 • office@ew-schattwald.at • www.ew-schattwald.at
Wir versorgen das Tannheimer Tal mit Energie.

Erdbau & Transporte
Alexander Fuchs
Zöblen 15 • 6677 Zöblen
Tel. 0676/7390781

IHR SPEZIALIST IM TANNHEIMER TAL
ZIT ERDBAU TRANSPORT
Handy 0676 / 373 11 88
6673 GRÄN • Engeltastr. 21 • Tel./Fax: +43 5675 6104 • info@zit-trans.at • www.zit-trans.at

Hotel Tyrol am Haldensee
Familie Barbist & Schädle
A-6673 Haldensee • Seestraße 24
Tel.: 0043 5675 6245
info@tyrol-haldensee.com
www.tyrol-haldensee.com
www.facebook.com/tyroldaldensee
#tyroldaldensee

Glück, Verlässlichkeit und Sicherheit

Die Rauchfangkehrer-Familie Sturm aus Ried kümmert sich um Anlagen-Reinigung und vorbeugenden Brandschutz



FEUERLÖSCHER-VERKAUF UND -WARTUNG



Rauchfangkehrer

CHRISTIAN STURM

Ried im Oberinntal

Tel. 0664 26 07 180

Regionalität und Persönlichkeit zählt!

**Raiffeisen
Meine Bank**



Wenn das kein Glück bringt? Familie Sturm aus Ried im Oberinntal/Bezirk Landeck arbeitet nun bereits in der vierten Generation im Rauchfangkehrergewerbe. Christian Sturm übernahm 1993 die Firma von seinem Schwiegervater, der wiederum die Firma von seinem Schwiegervater übernommen hatte. Mittlerweile ist Christians Sohn Gabriel ebenfalls Rauchfangkehrermeister bzw. Kaminfachmann, wie die offizielle Bezeichnung heutzutage lautet. Denn mit Rauchfangkehren allein ist der Berufsalltag von Rauchfangkehrermeistern noch lange nicht umfassend beschrieben.

Die unentbehrlichen und unabhängigen Fachleute kümmern sich neben der Reinigung von

Heizungsanlagen unter anderem auch um Feuerbeschau, Abgasmessungen, Lüftungsanlagenreinigung, Überprüfungen von Rauch- und Wärmeabzugsanlagen, Feuerlöschern und Wandhydranten. Sie helfen aber nicht nur dabei, Bränden vorzubeugen, sondern stehen ganz in vorderster Front im Dienste des Umweltschutzes, „denn saubere Heizungsanlagen garantieren einen besseren Brennwert, verbrauchen weniger Energie und den Verbrauchern bleibt durch die Einsparung von Brennmaterial mehr Geld in der Kassa“, erklärt Christian Sturm, der von Autospengler auf Rauchfangkehrer umstellte, bevor er die Firma übernahm, und der mittlerweile auch als geprüfter Energieberater und Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz fungiert.

NETZWERK · SICHERHEIT · HOTSPOTS

agonet



Tel +43 5442 62 666 · www.agonet.at

AUTO HANGL Pfunds

KFZ-Meisterbetrieb Andreas Hangl

Karosseriearbeiten - Einbrennlackierungen
Reparaturen aller Marken



RENAULT u. DACIA - Vertragspartner



6542 Pfunds / Stuben 432

Tel. 05474/5273 · Mobil: 0676 / 402 11 33
hangl@partner.renault.at

ewrogast
Grissemann

**Ihr Gastro-Lieferant
in Ihrer Nähe**

www.grissemann.at

Autohaus

Falch
ZAMS - IMST

Verschwiegen wie Bankbeamte

Der Tagesablauf beginnt früh, Gabriel und Christian sind schon ab halb sechs Uhr morgens in der Firma und planen noch letzte Abstimmungen für den Tagesablauf, um zehn vor sechs treffen die Mitarbeiter ein, um sechs Uhr früh ist Arbeitsbeginn für die ganze Mannschaft. Dann geht es u.a. hinauf auf die Dächer. Schwindelfrei muss ein Kaminfachmann sein, sonst ist er in diesem Beruf fehl am Platz. „Zwar muss man nicht auf Felswände klettern können, aber auf einem Dach sollte man sich sicher bewegen können“, erzählen Christian und Gabriel und weisen darauf hin, dass auch Freundlichkeit und Diskretion ganz wichtig sei für alle Mitarbeiter im Team. Schließlich hat man es mit vielen Kunden zu tun und kommt in ihre Wohnungen und Häuser. „Wir müssen verschwiegen sein wie Bankbeamte und natürlich sauber arbeiten, damit wir gern gesehen sind.“

Weil die Zeit nicht stehen bleibt, sondern die Entwicklung auch bei Heizungsanlagen stets voranschreitet, müssen die Kaminfachleute auch hochtechnische Arbeiten ausführen. Das scheint den Beruf für junge Leute wieder interessant zu machen. Bis vor ein paar Jahren war es noch keine Selbstverständlichkeit, Mitarbeiter und Lehrlinge für diesen Beruf zu bekommen, aber inzwischen bildet das kleine Rieder Unternehmen Lehrlinge aus und hat das Glück, auf einen guten und verlässlichen Mitarbeiterstab von sieben Personen zählen zu können.

Auch die Arbeit geht nicht aus, u.a. deshalb, weil seit Jahren wieder ein starker Trend zu Kamin- und Kachelöfen bemerkbar ist. Ganz abgesehen von der behaglichen Wärme solcher Öfen wollen die Menschen auch unabhängig sein und im Notfall auf eine eigene Heizgelegenheit zurückgreifen können. Das gibt ihnen Sicherheit. Genauso wie es ihnen Sicherheit gibt, wenn „die schwarzen Männer“ des Betriebes von Rauchfang-

kehrermeister Christian Sturm wieder dafür gesorgt haben, dass die Heizanlagen, Kamine und Feuerlöscher einwandfrei funktionieren. Und wenn in einem Haushalt für Sicherheit gesorgt ist, stellt sich meistens auch das Glück ein.

Christian Sturm kümmert sich um Anlagen-Reinigung und vorbeugenden Brandschutz



LEITSTROM ElektroTechnik

www.leitstrom.com

6500 Fließ · Nesselgarten 422
Tel. 0676 709 54 83 oder 0676 607 22 80
office@leitstrom.com

d.M.t. Reinhard Winder
Tobelgasse 15
A-6850 Dornbim
Tel. 05572/29762-2
www.abgasmessgerät.top

Reinhard Winder
d.M.t.
digitale Messtechnik

ecom® Abgasmesstechnik



Brot und Konditoreiwaren aus Meisterhand

Frische und Qualität stehen bei der Dorfbäckerei Rabitsch in Ehrwald an erster Stelle



Eigentlich braucht man nur der Nase nach zu gehen, um zur Dorfbäckerei Rabitsch am Martinsplatz von Ehrwald zu gelangen, denn der einladende Duft von frischem Brot und Konditoreiwaren weist den Weg. In der viel frequentierten Bäckerei beweist es sich täglich aufs Neue: Brot ist nicht nur ein Grundnahrungsmittel, sondern ein Lebenselixier, vor allem, wenn es von hervorragender Qualität ist. Dafür garantiert die Bäckerei Rabitsch, denn hier wird das tägliche Brot aus Meisterhand und mit besten Zutaten aus der Region hergestellt. Dabei stehen viele nahrhafte Sorten von Weiß-, Schwarz- und Mischbrot zur Auswahl, zu den beliebtesten zählen die Biobrote, das Hausbrot und das gut haltbare Sauerteigbrot, das schon auf verschiedene Expeditionen als Proviant mitgenommen wurde und auch ein beliebtes Mitbringsel von Gästen ist, die im Außerfern Urlaub machen. Weil der Mensch aber nicht vom Brot allein lebt, sondern auch regelmäßig eine unwiderstehliche, kleine Versuchung braucht, um die Süße

des Lebens zu kosten, wartet die Bäckerei Rabitsch zusätzlich mit hervorragenden Konditoreiwaren und Feingebäck auf. In der gemütlichen Kaffee-Ecke kann man sich schon ab sieben Uhr morgens aus der Vielfalt an Gaumenschmeichlern seine Gustostückchen aussuchen und vom feinen Geschmack überzeugen lassen, zum Beispiel von Sacher-, Käse- oder Himbertorte. Genauso verführerisch sind die knusprigen Brötchen zum Frühstück. „Qualität und Frische stehen bei uns an oberster Stelle“, sagt Meisterbäcker Christoph Rabitsch, der den bereits seit über 100 Jahren existierenden Bäckereibetrieb im Jahr 2013 von seinem Vater Josef übernommen hat. Die Dorfbäckerei ist somit das Herz des Dorfes geblieben, die Kunden freuen sich über die Vielfalt an Brot und Süßwaren und die hausgemachten Produkte gehen weg wie warme Semmeln.

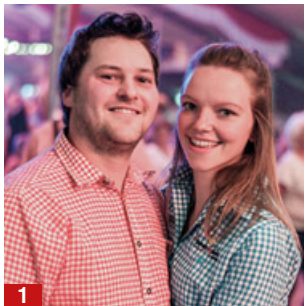
Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 7 – 12 Uhr + 15 – 18 Uhr,
Sa: 7 – bis 12 Uhr.
Auf Wunsch Lieferservice.



Alles für ...

- KONDITOREIEN
- BÄCKEREIEN
- PATISSERIEN
- EISDIELN

Pfunds-Kerle Nacht – Eventhighlight im Tiroler Oberland



1



2



3



4



5



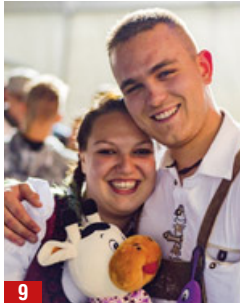
6



7



8



9



10



11



12



13



14



15

Das alljährliche Pfunds-Kerle Fest ist weit über die Grenzen hinaus bekannt und auch heuer strömten wieder tausende Besucher ins Obergricht – nach Pfunds. Die ganze Woche über gab es ein großes Wander- und Ausflugsprogramm mit den Pfunds-Kerlen, das Highlight und zugleich der Abschluss dieser Erlebniswoche war aber das Pfunds-Kerle Fest von Freitag bis Sonntag im großen Festzelt am Ensplatz. Viele Fangruppen aus Deutschland, Schweiz und Niederlande kamen auch heuer wieder und besuchten die Heimat der drei Musiker. Gemeinde und Tourismusverband versenkten heuer zudem direkt am neu gestalteten Pfunds-Kerle Platz eine „Zeitkapsel“, in der die Verdienste der Pfunds-Kerle mit Presseartikeln und Dokumenten gewürdigt wurden und für die nächsten Generationen auffindbar und nachweisbar hinterlegt sind. Das nächste Pfunds-Kerle Fest findet vom 28. – 30. August 2020 statt.

1 Verena Schädle und Christian Köhle aus Pfunds sind bereit für

den Beginn der Pfunds-Kerle Nacht. Noch einen guten Platz sichern, dann geht's los.

2 Julia Jenewein aus Fließ hat es sich an einem der Tische gemütlich gemacht.

3 Andrea Wirth und Sylvia Schwenbacher sind bekannte Gesichter aus dem Pfunds-Kerle Shop. Sie verzeichneten einen großen Andrang auf die Merchandise-Artikel der Pfunds-Kerle.

4 Angelika Nardin und Martina Kofler sind im Einsatz der freiwilligen Feuerwehr.

5 Ferdinand Stecher ist ebenfalls Mitglied der Pfundsfeuerwehr und kann auch das Fest genießen.

6 Tanja Köhle und Sigrid Köhle sind Verwandte der Pfunds-Kerle. Auch sie waren bei der Eintrittsstelle vor dem Festzelt im Einsatz!

7 Nicole und Manfred Mayrhofer sorgten am Fest für die Sicherheit.

8 Flavio Böhlen und Kevin Rampa aus Martina und St. Moritz kommen jedes Jahr zum Pfunds-Kerle

Fest.

9 Mirco Böhlen und Deborah Fedi sind schon in Feierlaune und haben sich mal in die Außenbar begeben.

10 Konrad Klapeer war auch im Festzelt anzutreffen.

11 Lia Spiess, Simon Hellrigl und Hannah Florineth sind ganz vorne bei der Bühne, hier bekommt man von der guten Stimmung am meisten mit.

12 In bester Stimmung und Pfunds-Kerle Fieber sind auch **Geli und Petra Wille**.

13 Georg Eberhart und Peter Köhle sind von der Musikkapelle Pfunds im Einsatz und spielen beide Bass. Top motiviert sind beide am Ausschank.

14 Lydia Jäger und Daniela Kuppelwieser können sich trachtig zeigen, das gehört bei so einem traditionellen Fest natürlich dazu.

15 Martin Köhle, Paul Köhle jun., Paul Köhle sen., Anna Lena Wachter und Joe Wachter bilden die Pfunds-Kerle mit Nachwuchs.

Alm

Der Almabtrieb von der Stanzlanger Alm findet heuer am 21. September beim Pavillon in Ried seinen Abschluss. Live-Musik und bäuerliche Produkte dürfen zu diesem Anlass nicht fehlen. Ebenso wie der prächtige Kopfschmuck der Tiere. Regionale Spezialitäten, traditionelles Handwerk, Live-Musik und Kunst – das alles bietet wenige Tage später der Rieder Herbstmarkt. Die örtlichen Bauern bieten am 6. Oktober im mittelalterlichen Gemäuer des über 900 Jahre alten Schlosses Sigmundried zahlreiche frische Produkte aus ihrer Landwirtschaft an, es gibt eine Wein- und Schnapsverkostung und spannendes traditionelles Handwerk. Ein Höhepunkt ist das Brotbacken mit original Fisser Imperialgerste im Schlossgarten. Zur stimmungsvollen Untermalung gibt es Tiroler Volksmusik.

GKS
GASTRO KÜCHEN SERVICE KG
& VERKAUF
Gartenland 245 - A-6531 Ried i.O.

ZERZER
G.m.b.H. | BAU- UND KUNSTGLASEREI
SPENGLEREI - ISOLIERUNGEN

► Spezielle Systeme für Bad- und Duschverglasungen,
Glastrennwände, Fassadenverglasungen
► Prefa-Bedachungen, Fassadensysteme in Aluminium

A-6531 Ried 230 · Tel. 05472 - 6969
Fax: DW 50 · info@zerzer.net

**Tiroler
Oberland**
Ried · Prutz · Pfunds

Almabtrieb am 21. September &

Herbstmarkt am 6.10. in Ried



Für Spels und Trank ist bestens gesorgt!

Die Rieder Bauern feiern mit den Besuchern die Rückkehr der Tiere!

ALMABTRIEB IN RIED

DATUM: Samstag, 21. September 2019 *
UHRZEIT: 14:00 Uhr
TREFFPUNKT: Musikpavillon in Ried

MIT LIVEMUSIK UND BAUERNMARKT!

* Witterungsbedingt, kann es sein, dass der Almabtrieb an einem anderen Datum stattfindet; das kann nur kurzfristig entschieden werden (Infos im Tourismusbüro)



Rieder Herbstmarkt

ES HERBSTELT IM SCHLOSS SIGMUNDSRIED

Wann? Sonntag, 06. Oktober 2019
14:00 - 19:00 Uhr

Wo? Schloss Sigmundsried

Eintritt: freiwillige Spende

vielfältiger Herbstmarkt:
breites Sortiment an traditionellem Handwerk, heimischen Produkten, regionalen Spezialitäten, Weinverkostung

von 15:00 - ca. 18:00 Uhr
„die Huangartler“

beste Verpflegung
geöffnete Schlossbar
Kaffee und Kuchen

Der TVB Tiroler Oberland, die Rieder Bauern sowie der Theaterverein Sigmundsried freuen sich auf euren Besuch!

www.tiroler-oberland.com



HOCHBAU • TIEFBAU • STRASSENBAU
BAUTRÄGER • GU • SPEZIALTIEFBAU
BAUGRÜBENSICHERUNG • BETON- U. KIESWERKE
BAUSTOFFHANDEL • BAUMARKT

Hilti & Jehle GmbH
Haus Nr. 248 | 6531 Ried i.O. | Tel.: 05472/2193-0 | www.hilti-jehle.at



HEIZUNGS- & SANITÄRTECHNIK

FERDINAND ACHENRAINER

6531 Ried • www.achenrainer.com



Raiffeisen Meine Bank



LANDTECHNIK RIETZLER



KARL Patscheider

TRANSPORTUNTERNEHMEN
ERD- UND AUSHUBARBEITEN
STEINBRUCH
FELS- UND SPRENGARBEITEN

6531 RIED Nr. 41
TELEFON 0 54 72 / 62 94
HANDY 0 664 / 131 61 64
ried@erdbaupatscheider.at



FEUERLÖSCHER-VERKAUF UND -WARTUNG
Rauchfangkehrer
CHRISTIAN STURM
Ried im Oberinntal
Tel. 0664 26 07 180
Regionalität und Persönlichkeit zählt!



Seerestaurant Ried
... am Ufer des Badesees!
Ried i.O. 111, 6531 Ried im Oberinntal
Tel.: 05474/21042 • www.seerestaurant-ried.at



SPORTburtscher
R 6531 RIED 22, Tel.: 05472/2180, Fax: 05472/2180-13
e-mail: office@sportburtscher.at • www.sportburtscher.at
SPORT 2000
#DeinZielvorAugen

ELBIGENALP
AUF'M DORFER BERG
TEL.: +43 5634 200 57
www.kasermaml.tirol



Einkehr beim Kasermaml

Die Kasermamlhütte in Elbigenalp ist ein beliebter Treffpunkt für Wanderer, Mountainbiker und Genießer

In einer idyllischen Alm- und Berggegend von Elbigenalp im Lechtal in den Allgäuer Alpen, wo sich das Kasermaml und die Geierwally „Griaß di“ sagen und wo man nur zu Fuß oder mit dem Rad hinkommt, liegt auf 1.410 Metern die Kasermamlhütte. Wobei die Bezeichnung „Hütte“ für das geschmackvoll renovierte Berggasthaus mit seiner großen Sonnenterrasse ein wenig untertrieben ist. Das 2016 wiedereröffnete Restaurant bietet nunmehr 60 Sitzplätze im Innenraum und 100 Sitzplätze auf der Terrasse, wo die Gäste entspannt Köstlichkeiten der klassischen österreichischen Küche sowie traditionelle Tiroler Gerichte genießen können. Weil es hier so urgemütlich ist, wollen viele Gäste auch länger bleiben, was durchaus willkommen ist, denn im Obergeschoss befinden sich zwei Appartements und ein Zimmer mit mehreren Stockbetten-Schlafplätzen.



bei der Arbeit unterstützt. Eine umfassende Erfahrung im Gastgewerbe brachte Maria mit: Sie arbeitete bereits zuvor 13 Jahre in der Gastronomie und betrieb vier Jahre ein kleines Bistro in Berlin. Hier wie dort legen die Gäste Wert auf Qualität und guten Service, beides findet man auf der Kasermamlhütte und zusätzlich noch eine große Portion Romantik inmitten herrlicher Natur.

Die Kasermamlhütte erreicht man am besten über einen Forstweg von Elbigenalp aus. Ausgangspunkt ist der Geierwally-Parkplatz. In einer guten Gehstunde ist man am Ziel angelangt, kann dort ausgiebig Rast halten und dann über den Geierwally-Rundwanderweg über die Gibler Alm zurück nach Elbigenalp wandern. Die Kasermamlhütte ist ein ganzjähriger Betrieb, geschlossen vom 12.11.-24.12.2019, dann durchgehend geöffnet bis Ostern 2020. Dienstag immer Ruhetag. Es werden auch Firmenfeiern, Geburtstage, Hochzeiten und sonstige Veranstaltungen ausgerichtet (www.kasermaml.tirol; bergbuero@kasermaml.tirol).



Die herzliche Hüttenwirtin Maria Merker, die ihre Gäste gern mit einem gutgelaunten „Hallöchen“ begrüßt, ist gebürtige Thüringerin. Der Zufall verschlug sie auf die Kasermamlhütte, sie war als Aushilfe eingesprungen und weil es ihr so gut gefallen hat und bald auch Bedarf an einer Betriebsleiterin bestand, ist sie gemeinsam mit ihrem Freund geblieben, der sie

Lukas Leiter,

Lukas Leiter ist Gründer und Obmann der Theatergruppe Vorderes Ötztal-Gegenwind. Seit nunmehr 10 Jahren führt er die Schauspieler und Schauspielerinnen in seine Welt der Inszenierung. Lukas Leiter und Gegenwind, eine erfrischend quirrlige Spielgemeinschaft.

Lukas Leiter aus Umhausen ist dieses Jahr 40 geworden, seine Theatergruppe „Gegenwind“ 10 Jahre. Augenzwinkernd meint Lukas: „Ja, dieses Jahr feiern wir 50 Jahre Chaos.“ Beinahe wäre es nicht zu diesem Jubiläum gekommen. Nach einer vernichtenden Kritik zum Stück „Polizeiinspektion 1 ½“ wurden er und die Theatergruppe in eine tiefe Krise gestürzt. Ein Schauspieler verließ den Verein von heute auf morgen, die Aufführungen mussten abgesagt werden und der Verein stand vor dem Nichts. Diesen Rückschlag und den Misserfolg hat er sich zu Herzen genommen, aber nicht aufgegeben. Die Krise hat, wie er selbst, ein zweites Gesicht. Der Zwilling-Geborene hat die Krise als zweite Chance begriffen. „Die Bühne, die Bretter haben meine innere Welt verändert“, sagt Lukas. Kreativ und sachlich hat er den Neustart gewagt und gewonnen. Angefangen mit € 10,00 und einem kleinen Ensemble blickt Lukas auf 93 Aufführungen und 58 Schauspieler und Schauspielerinnen und ebenso viele Menschen hinter der Bühne zurück.

Der Eisenbahner – die Heimat

Lukas Leiter ist Lokführer und Disponent. Seit 2009 bewegt er Züge durchs Land und ebenso lange bewegt er seine SchauspielerInnen über die Bühne. Bewegung, nicht Stillstand – das sind seine Motive im Beruf und in seiner Berufung. Besser könnte man Lukas nicht beschreiben als mit einer Lokomotive, die den Takt vorgibt. Den Puls der Zeit will er spüren und trotzdem auf Schiene bleiben. Er wandert gedanklich von Ort zu Ort und spielt mit tausend Möglichkeiten. Seine Wurzeln hat er dennoch nie vergessen. „Ich bin dahoam geboren. Eine Hausgeburts in Umhausen. Darauf bin ich sehr stolz“, lachelt Lukas. Wie jeder Zug braucht Lukas seinen Bahnhof, seinen Rastplatz. Vielleicht ist dieses Erdige, dieses Verwurzelte sein Regiergeheimnis. „Ich will das Theater nicht neu erfinden, aber entstauben“, sagt Lukas.

Weniger ist mehr

So sehr sich Lukas bei seinen Inszenierungen auf das Wesentliche konzentriert, so groß kann sein Redefluss sein. „Ich rede gern und viel, ganz besonders, wenn es um das Theater geht“, lachelt Lukas. Dabei sprüht er vor Geist und Witz. „Ich möchte Geschichten erzählen, Figuren entstehen lassen, dafür braucht es kein großes Bühnenbild“, meint Lukas. „Ich brauche keine Eisenbahn auf der Bühne, wenn es reicht

SEIT ÜBER 20 JAHREN
ZUVERLÄSSIGER PARTNER
DER GASTRONOMIE!

JUFFINGER
BIO-METZGEREI

www.biometzger.at

Getränke
FACHHÄNDLER & ERZEUGER

A. Linzgieseder

Reinhard-Spielmann-Straße 2 · 6632 Ehrwald
Tel. 0 56 73 / 22 44-0 · www.linzgieseder.at

KFZ WOLF
TANKSTELLE STOCKACH

KFZ Wolf · 6653 Stockach 29
T +43 5634 6156
rainer@agip-wolf.at
www.kfz-wolf.at

SPAR

Thomas Winkler
6652 Elbigenalp, Nr. 46
Tel.: 0 56 34 - 201 23
Fax: 0 56 34 - 201 2319
thomas.winkler@sparmarkt.at

ein Theatermann mit vielen Gesichtern

eine gemalte Landschaft vorbeizutragen“, scherzt Lukas. „Das Publikum ist mündig und versteht ein Stück auch ohne millionenschweres Bühnenbild“, ist sich Lukas sicher. Oft reichen ihm eine schwarze Wand, ein Stuhl, das Spiel mit Licht und Musik. Für das „Wenige“ hat sich Lukas ein „Mehr“ an Kompetenzen zugelegt. Lukas hat sich im Laufe der Jahre einen großen Koffer mit Handwerkszeug gepackt. Den Reisekoffer für die Reise in die Theaterwelt. Gefüllt mit einem Sammelsurium an Kursen. Bühnenbild, Licht, Ton, Stimmarbeit, Farbenlehre und Regiekonzepten. „Ich gehe chaotisch-organisiert an eine neue Inszenierung. Ich lese ein Stück und wenn es mich packt, dann beginne ich den roten Faden zu suchen“, sagt Lukas.

Keine leichte Kost

„Früher musste alles, was auf der Bühne zu sehen war, auch bespielt werden. Vorhandene Regieanweisungen im Text mussten punktgenau umgesetzt werden und das Publikum musste immer im Blick gehalten werden“, sagt Lukas. Von Beginn an waren seine Inszenierungen anders. Lukas wollte Empfindungen sichtbar machen, die Figuren entstehen lassen und emotional halten. „Für mich stellt sich immer die Fra-

Hochkonzentriert, einfühlsam und chaotisch-bunt leitet Lukas Leiter die Theaterproben: „Ich erfinde das Theater nicht neu, ich möchte es entstauben.“



Foto: Hirsch

ge: Warum macht die Figur in diesem Stück das oder das?“, erklärt Lukas. „Gegenwind“ will die Theaterwelt modernisieren und vor allem will die Truppe Denkanstöße liefern. Die Bretter, die die Welt bedeuten, sollen, laut Lukas, Bodenbretter der Diskussion sein. „Ich wollte Theater machen, das Menschen bewegt. Ein Theater, das vielleicht uns und der Gesellschaft einen Spiegel vorhält“, versucht Lukas zu erklä-

ren. Er sucht sich Stücke aus, die abseits leichter Kost liegen. Er bringt Schönherr, Ibsen und Mitterer auf die Freilichtbühne in Umhausen. „In einem Theater sollte Geld nie die Hauptrolle spielen. Für mich misst sich der Erfolg nicht an der Abendkasse“, lacht Lukas verschmitzt. Provokanter hat es Max Reinhardt formuliert: „Wer dem Publikum und den Kritikern immer nachrennt, sieht nur dessen Hinterteil.“ (Riki)

Herbst 2019 in Nauders

Almabtrieb in Nauders
Sonntag, 15.09.2019
auf der Schlosswiese

- Ab ca. 10.30 Uhr: Bauernmarkt in der Schlosswiese
- Ab ca. 10.30 Uhr: Konzert der MK Nauders im Festzelt
- Ab ca. 11.30 Uhr: Einzug vom Goasplatz zum Festplatz
- Ab ca. 12.00 Uhr: Ankunft des Almviehs
- Musik & Stimmung mit „Die fetzig'n Tiroler“
- Trachtengruppe Stillebacher Nauders
- Bauernmarkt: hofeigene Produkte – Brot, Butter, Speck, Käse, ...
- Hüpfburg, Spielplatz, Streichelzoo
- Große Tombola

Wir wünschen den Veranstaltern und Besuchern dieser Events einen unvergesslichen Tag.

ELEKTRO MÜLLER

wenn noch gscheit....
A-6543 Nauders 193 • tel/fax: 0043 (0)5473 86230
elektrom@gmx.at

Rock AM SCHLOSS
DAS NAUDERER ZELTFEST

Freitag, 13.09.2019
Melissa Naschenweng
BöhmSound aus Tirol
BÄÄM

Einlass: ab 20:00 Uhr
Von 20:30 Uhr bis 23:30 Uhr sorgen BÄÄM und Böhm Sound aus Tirol für Partystimmung
Ab 23:30 Uhr bringt Melissa Naschenweng die Stimmung zum Kochen
Anschließend DJ Mountain live on Stage
Beheiztes Festzelt am Festplatz auf der Schlosswiese
Abendkasse: € 17,-
Shuttlebus von Landeck und Mals nach Nauders

Café exclusive
CAFÉ • BAR • LOUNGE

Café exclusive OG • Unterdorfweg 214 • 6543 Nauders
Tel. 0043-5473-86266 • Mobil: 0043-676-7973730
cafe-exclusive@a1.net • www.cafe-exclusive-nauders.at

RUDIGIER HOLZ

Sägewerk & Holzhandel 6543 Nauders

Osterreich liebt Schnitzel. Schnitzel liebt FRIVISA!

größtes
Österreichisches
Schnitzel- und
Brotbacken-Unternehmen

FRIVISA

Stadlwirt
NAUDERS
Größtes Schnitzel Österreichs

Walter und Rosi Lutz
Oberdorf 132 • 6543 Nauders
Tel. 05473 87710
lutz@stadlwirt.at • www.stadlwirt.at

Ein Stück Tirol auf dem Teller

Das „Genuss- und Kräuterhotel Kreuz“ in Pfunds legt auch im Restaurant Wert auf Tradition und beste Qualität

Zwischen der alten römischen Kaiserstraße Via Claudia Augusta und den idyllischen Auswäldern des Inn befindet sich das komfortable 4-Sterne-Hotel Kreuz in Pfunds. Ein wahrer Wohlfühlort, den zum Glück nicht nur Urlauber genießen können, sondern auch einheimische Gäste, die zum Beispiel auf ein feines Abendessen vorbeischaun.

Die Gastgeberfamilie Mairhofer betreibt in ihrem Hotel ein Restaurant mit großer Wertschätzung für traditionelle Tiroler Kost. Bei so manchen Gästen werden dabei Kindheitserinnerungen wach, denn hier kommt man noch in den Genuss von Rezepten aus Omas Zeiten, wie zum Beispiel Speckknödel und Kaiserschmarren. Dass man im Hotel Kreuz „Tirol liebt und lebt“, zeigt sich auch an den Grundzutaten der Speisen: Milchprodukte, Eier, Brot, Fleisch und Fisch in Bioqualität werden in bester Frische und Qualität größtenteils von Tiroler Bauern, Metzgern und Züchtern aus der Region bezogen. Dafür wurde der Betrieb mit der Auszeichnung „Bewusst Tirol“ geehrt. Aber auch die junge Generation sitzt hier in den gemütlichen Stuben oder auf der großen Sonnenterrasse an den richtigen Tischen, sie freut sich zum Beispiel über kreative Burger-Variationen und köstliche Kreationen aus der internationalen Küche.



Pfundser Tschey Hütte

Zum Hotel Kreuz gehört auch die Pfundser „Tschey Hütte“ auf einer Höhe von 1.600 Metern in einem der romantischsten Hochtäler Tirols, gekennzeichnet durch viele malerische Heustadel, Lärchenwälder und blühende Bergwiesen mit seltenen Orchideenarten. In der Tschey-Hütte bewirbt Seniorchef Richard die Hausgäste mit traditionellen Pfundser Köstlichkeiten wie der Marend, eine typische Tiroler Jause mit hausgemachtem Speck, Käse, Schinken, Würsteln und Röstkartoffeln mit Spiegelei aus der großen Gusspfanne und dem einen oder anderen Schnapsel. Wie im Hotel Kreuz fühlen sich auch hier Menschen aller Generationen und Nationen wohl. „Ankommen heißt einen Ort finden, wo sich Dein Herz und Deine Seele zu Hause fühlen“, so beschreibt Simone Mairhofer das Motto, nach dem hier alle Gäste empfangen und bewirbt werden.

Alte Labstelle und Zollstätte

Das renommierte Hotel Kreuz hat eine uralte Tradition für Beherbergung und Verpflegung in der Chronik des Dorfes. Anfang des 19. Jahrhunderts war das Haus, das heute noch von den Einheimischen „Zoll“ genannt wird, Labstelle der Kutscher und Tauschstelle für die Pferde, außerdem wurde hier der Zoll eingehoben.



6542 Pfunds in Tirol
Stuben 43
Tel. +43 5474 5218
info@hotelkreuz.at
www.hotelkreuz.at



Im Laufe der Jahrzehnte wurden mehrere Umbauten vorgenommen, um den Anforderungen der Zeit und den Gästewünschen zu entsprechen. Die alten Steinmauern des Ursprungs sind aber bis zum ersten Stock erhalten, ebenso der Keller mit dem Lehmbooden, wo heute noch der Wein mit zahlreichen guten Tropfen eingelagert wird.



Autohaus
Falch
ZAMS - IMST

GRUBER SCHANK SYSTEME
Privatquelle Gruber GmbH & Co KG
Innsbrucker Str. 38 | A-6230 Brixlegg
Tel: +43 5337 62628 329
info@schanksysteme.com
www.schanksysteme.com

Öffnungszeiten: Do-Di 10-24 Uhr. Warme Küche von 12-14 und 18-21 Uhr. Mittwoch Ruhetag.
Tischreservierung unter +43 5474 5218 oder per Mail info@hotelkreuz.at

DIE GANZE WELT DER FARBEN...
MICHELUZZI
RAUM-AUSSTATTUNG
WOHN-ACCESSOIRES
SONNENSCHUTZ
WERBETECHNIK
MALEREI
www.micheluzzi.com
Tel. +43 (0) 5474 5231
6542 Pfunds, Stuben Nr. 48

ELEKTROTECHNIK
Günther Handle GmbH
6531 Ried i.O. - 05472/6418
6542 Pfunds - 05474/5680
Das zuverlässige Elektrounternehmen im TIROLER OBERLAND

Schraml
hoteltexil
Ihr Wäsche-
spezialist für Bad,
Bett & Tisch.
Schraml Hoteltexil GmbH
6714 Nüziders, Österreich
T +43 (0)5552 625 86-0
www.schraml-hoteltexil.at

ewrogastr
Grisseemann
Ihr Gastro-Lieferant
in Ihrer Nähe
www.grisseemann.at

Roppen wächst ständig weiter

Die Gemeinde Roppen setzt auf Ökostrom aus frischem Quellwasser

Die Gemeinde Roppen hat im laufenden Jahr viele Projekte beendet. Die Großprojekte wie Trinkwasserkraftwerk, Neubau des Kinderbetreuungsgebäudes, Wildbachverbauung am Leonhardsbach sowie die Arbeiten bei der Platzgestaltung sind so gut wie umgesetzt. Tempo 30 im Ort ist verordnet und die Baustufe III des Gewerbeparks fast vollendet.

Ingo Mayr ist seit 15 Jahren Bürgermeister der Gemeinde und liebt seinen Job. „Ich werde das nächste Mal sicher wieder antreten“, lächelt Ingo. Schlagzeilen machte die Gemeinde 2018, als sie erstmals unter den Top-Gemeinden im Bonitätsranking auftauchte. Roppen, eine reiche Gemeinde? „Wir sind keine reiche Gemeinde. Unsere Bonität ist gut. Wir hatten wenig Schulden im Verhältnis zu dem, was wir an frei verfügbaren Mitteln und Einnahmen haben. Wir haben gut gehaushaltet, da wir ja wussten, dass Großprojekte anstehen werden“, sagt der Bürgermeister. Zehn Jahre lang hat Roppen gespart, um dann 7,2 Millionen Euro an Kreditvolumen stemmen zu können. „So viel Geld hat die Gemeinde noch nie aufgenommen, aber die aktuelle

Zinssituation und unsere gute Bonität haben das möglich gemacht“, erklärt der Bürgermeister.

Großprojekte

Das umfangreichste Projekt in Roppen ist sicher das Trinkwasserkraftwerk. Die Trinkwasserableitung musste neu gemacht werden, da diese schon 60 Jahre alt war. Jetzt ist das Trinkwasserkraftwerk in Betrieb. Ganz besonders stolz ist man in Roppen auf eben dieses Trinkwasserkraftwerk mit einer Jahresleistung von 1,038 Megawattstunden. Mit dem Ökostrom werden künftig die Wasserversorgungsanlagen, gemeindeeigenen Gebäude, infrastrukturelle Einrichtungen und die Maisalm versorgt, die überschüssige Elektrizität wird ins TI-Netz eingespeist. Zudem können bis zu 250 Haushalte mit dem „Roppner Ökostrom“ versorgt werden. „Die Einweihung wird noch diesen Herbst stattfinden. Die Vorabnahmen aller Arbeiten sind fertig“, zeigt sich Mayr zufrieden. „Alle beteiligten Betriebe haben Großartiges geleistet. Besonders unser Bauhofteam war herausragend. Die eine oder andere Kinderkrankheit zwang unsere Mitarbeiter so manche Nachtschicht einzulegen“, sagt der Bürgermeister. Dieses Projekt wird die

Trinkwasserversorgung in Roppen für die nächsten 50 Jahre sichern. Aber nicht nur das, denn Roppen kann mit dem Trinkwasserkraftwerk seinen Strom selbst produzieren. Im September letzten Jahres starteten die Bauarbeiten am neuen Kinderbetreuungsgebäude. Die Baukosten werden sich auf 3,5 Millionen Euro belaufen. Es sollen sieben Gruppenräume, ein Bewegungsraum, mehrere Teilungsräume, ein Ruheraum, ein Aufenthaltsraum und eine zentrale Küche für den Mittagstisch geschaffen werden. „Es ist so, dass unsere Geburtszahlen steigen, dass die Kinderbetreuung mittlerweile ganztags angeboten wird und wir den vorhandenen Platz in der Volksschule für die Schüler brauchen. Mit dem Neubau werden wir genug Platz schaffen für die nächsten 10 Jahre“, erklärt Mayr. Die Arbeiten gehen so zügig voran, dass die Kinder bereits diesen Oktober in das neue Gebäude umziehen können. „Dieses Jahr haben wir 121 Kinder in der Betreuung und können endlich einen Ganztageskindergarten und eine Ganztageskinderkrippe mit Mittagstisch für alle anbieten“, freut sich Ingo Mayr.

Umgesetztes und Geplantes

Seit längere Zeit „bastelt“ die Ge-



Ingo Mayr ist seit 15 Jahren Bürgermeister der Gemeinde und liebt seinen Job. Auf das Trinkwasserkraftwerk mit einer Jahresleistung von 1,038 Megawattstunden ist Bgm. Mayr besonders stolz.

Fotos: Hirsch

meinde an Tempo 30 im Dorf und an anderen verkehrstechnischen Ideen. „30 km/h im Dorf ist jetzt verordnet. Im Zuge der Mobilitätswoche im September wird diese Maßnahme zu greifen beginnen. Ich bin überzeugt davon, dass das reduzierte Tempo im Ort viel zur Sicherheit beitragen wird“, sagt Mayr. Die Baustufe III und somit die letzte Baustufe des neuen Gewerbeparks soll in den nächsten Monaten fertiggestellt sein. „Wir reden hier von einer Gewerbefläche von ca. 12.000 m², die wir gemeinsam mit Sautens nutzen wollen. Interessenten sind schon vorhanden“, sagt Ingo Mayr. Ein weiteres Großprojekt schwirrt in den Köpfen der Gemeinde. In Roppen steht ein denkmalgeschütztes Industriebauwerk von Architekt Clemens Holzmeister. Noch befindet sich das 1924 gebaute Umspannwerk der Arlbergbahn im Besitz der ÖBB. Diese möchte das imposante Industriebauwerk veräußern. „Wir sind am Überlegen, wie wir das Bauwerk sinnvoll nutzen könnten. Vielleicht geht es in Richtung eines regionalen Kultur- und Veranstaltungszentrums. Im Moment tragen wir Ideen und Konzepte zusammen“, erklärt Mayr. Zudem wird in den nächsten Jahren eine Generalsanierung der Bestandsgebäude, wie des Gemeindehauses und der Schule, notwendig werden.

(Riki)



Das von Clemens Holzmeister geplante und 1922 bis 1924 gebaute Umspannwerk der Arlbergbahn in Roppen fällt mit der für ein Industriebauwerk besonders imposanten Gestaltung auf. In der Gemeinde Roppen gibt es Überlegungen dieses denkmalgeschützte Bauwerk zu erwerben und es einer sinnvollen Nutzung zuzuführen.

„Meine größte Kritikerin bin ich selbst!“

Lorena Röck aus Roppen ist auf dem besten Weg die Kunstwelt zu erobern

Lorena Röck malt von der Natur, der Schönheit und anderen seltenen Dingen. Am 13. September wird für die sympathische 22-Jährige ein langgehegter Wunsch wahr. Mit einer Einzelausstellung präsentiert die junge Künstlerin „allerART“. In der AK Imst zeigt sie Zeichnungen, Aquarelle und Acrylbilder. Lorena Röck im Gespräch über Natur, Heimat, Inspiration und Ziele.

Selten trifft man Lorena Röck ohne Block und Bleistift. „Wenn ich mich so umschaue, dann finde ich immer etwas, das sich zu skizzieren lohnt. Im Moment kann ich an keiner Blume vorbeigehen, ohne sie auf meinem Skizzenblock festzuhalten“, lächelt die 22-jährige Künstlerin. Aus diesen ersten Skizzen mit Bleistift entstehen nach und nach farbenfrohe Zeichnungen, Aquarelle und abstrakte Acrylbilder. „Ich lasse die Skizzen gern ein paar Tage liegen. In meinem Kopf muss erst ein Bild oder eine Idee dazu entstehen“, sagt Lorena. Bis das Bild dann fertig ist, kann es schon einmal dauern, denn die Künstlerin ist eine Perfektionistin. „Ja, ich übermale meine Bilder. Erst kürzlich habe ich ein Werk ganze sieben Mal übermalt, bis ich endlich zufrieden war. Ich selbst bin meine größte Kritikerin“, schmunzelt sie.

Leidenschaft und Beruf

„Meine Leidenschaft für das Malen und Zeichnen hat sich schon in der Hauptschule entwickelt. Großen Anteil daran hatte meine Lehrerin und Künstlerin Marika Wille-Jais. Sie hat mich immer unterstützt“, sagt Lorena. Nach der Hauptschule wechselte die Roppenerin in die HTL für Malerei und Oberflächendesign. Während ihrer Ausbildung an der HTL Innsbruck begann sie überall und alles zu skizzieren. „Während der Zugfahrten von Innsbruck nach Hause habe ich Block und Bleistift in die Hand genommen. Mag sein, dass Malen und Zeichnen ein brotloser Beruf ist, aber für mich war und ist es eine gute Entscheidung. Es ist



Lorena Röck hat sich im Dachboden ihr persönliches Atelier geschaffen. „Bilder kann ich Euch leider keine zeigen, die sind alle beim Rahmen für die Ausstellung“, schmunzelt sie. Erste Ausstellungserfahrung konnte sie während der Kunststraße Imst 2017 sammeln.



das, was ich gern tue und was mich glücklich macht“, lächelt Lorena. Zurzeit studiert sie in Innsbruck Kunstgeschichte. „Ich wollte unbedingt in Tirol bleiben. Ich bin heimatbezogen und naturverbunden, daher hätte ich nicht nach Wien ziehen und dort an der Akademie der Bildenden Künste studieren können“, ist sich Lorena sicher. Nebenbei jobbt Lorena als Kellnerin. „Ich möchte nicht nur

von meiner Kunst abhängig sein. Wahrscheinlich würde mich das ein Stück verbissener machen und meiner Malerei Leichtigkeit nehmen“, meint sie. Ihr großes Ziel wäre es natürlich aus ihrer Leidenschaft auch tatsächlich einen Beruf machen zu können. „Was genau ich nach dem Studium machen werde, weiß ich noch nicht. Irendetwas Kreatives wird es aber ganz bestimmt sein“, sagt Lorena.

Wo sie sich in zehn Jahren sieht? „Hoffentlich im Bereich Kunst, aber eigentlich ist es egal, Hauptsache ich bin glücklich mit dem was ich tue“, lacht Lorena.

Ihre Zeichnungen und Bilder

Im Jugendstil findet sie sich wieder: „Ich liebe die floralen Elemente, die feinen, filigranen Striche.“ Wie im Jugendstil sucht Lorena nach der Verschmelzung von Kunst und Leben. „Mich inspiriert Architektur, Natur und das alltägliche Leben“, erklärt sie. Ungegliederte Flächen mit schwungvollen Konturen treten in Kontrast mit aufwendig geschmückten Teilen. Von der Natur abgeleitete Formen werden bei Lorena zu einem wichtigen Stilmittel. Zwischen geometrischen Figuren tauchen Gesichter auf und in Gesichtern lassen sich Gebäude und Kirchen erkennen. Neben ihrem außergewöhnlichen zeichnerischen Talent besticht sie unter anderem durch die Darstellung komplexer Bildinhalte. „Ich orientiere mich schon an anderen Künstlern, aber ich bin eben ich und so zeichne und male ich auch. Es ist Eindruck und Ausdruck zugleich“, versucht Lorena ihren Stil zu beschreiben. Lorena arbeitet aber auch an Auftragsarbeiten. „Ich finde die Aufträge immer spannend. Es ist immer etwas komplett Neues und so bleibe ich nicht in meiner Haut stecken“, sagt die Künstlerin.

Erste Einzelausstellung

In wenigen Tagen findet die erste Einzelausstellung von Lorena statt. „Es ist schon lange eines meiner Ziele eine Einzelausstellung machen zu können, dass sie jetzt schon zustande gekommen ist, ist kaum zu glauben“, schwärmt die junge Künstlerin. In der AK in Imst wird Lorena unter dem Titel „allerART – von Natur, Schönheit und anderen seltenen Dingen“ ausgewählte Werke präsentieren. „Ich bin darüber sehr glücklich und voll nervös. Ich freue mich auf diese schöne Erfahrung“, freut sich Lorena Röck. Die Vernissage findet am Freitag, den 13. September um 20:00 Uhr statt. (Riki)

Stahl- und Metallbau Hörburger feiert 80-jähriges Bestehen


1

2

3

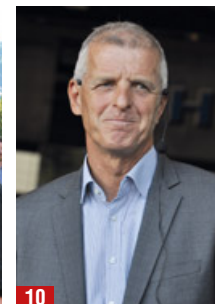
4

5

6

7

8

9

10

Wenn ein Betrieb wie die Firma Hörburger in Roppen seinen 80sten Geburtstag feiert, dann muss das natürlich groß gefeiert werden. Zur Familie und ihren Mitarbeitern gesellten sich daher zum Feiertag honorige Festgäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

1 Der Imster Wirtschaftskammerobmann **Josef Huber**, der Architekt des Roppener Kindergartens **Hanno Parth** und Vizebürgermeister **Günther Neururer** zeigten ihre Anerkennung für das jahrzehntelange Bestehen des Roppener Unternehmens.

2 Firmenchef **Manfred Hörburger** (l) und sein Vater **Kurt Hörburger** (r) freuten sich über den hohen Besuch von Landeshauptmann **Günther Platter**.

3 Dass ihre Firma bereits seit acht Jahrzehnten besteht, freut die ganze Familie: **Sabrina** mit **Jakob**, ihre Mutter **Veronika** sowie **Ursula** und **Thomas Hörburger**.

4 **Daniela Mark** und **Thomas Höpferger**, der kürzlich sein Amt als Vorsitzender der Jungen Wirtschaft abgegeben hat, gratulierten ebenfalls zum Firmenjubiläum.

5 Alt-Schützenhauptmann **Heinz Prantl** wurde flankiert von **Josefine Wolf** und ihrem Gatten, Landtagsabgeordneter und Bürgermeister aus Umhausen **Jakob Wolf**.

6 Um der Bedeutung des Firmenjubiläums gerecht zu werden, wur-

de die Feier vom Auftritt der Roppener **Musikkapelle** begleitet. Zumindest zu Beginn der Feier waren die drei Feuerwehrmänner **Dominik Köll**, **Dominik Pfausler** und **Simon Neururer** mit der Einweisung der Autofahrer beschäftigt. Danach gesellten sie sich selbst zur Feier.

8 Die 13 Männer des **Chors Hous** aus Roppen, die die Feier musikalisch versüßten, werden Tirol heuer beim österreichischen Chor-

wettbewerb im Goldenen Saal des Musikvereins in Wien vertreten. Das Ehepaar **Thomas** (l) und **Johanna Schiessendoppler** genoss die Feier gemeinsam mit Architekt **Konstantin Gebhart**.

10 Moderator **Günther Schimatzeck** leitete die Festgäste durch den Nachmittag.

11 Landeshauptmann **Günther Platter** nahm neben Abt **German Erd** vom Zisterzienserstift Sams am Ehrentisch Platz.

Fotos: Dorn



STAHL- UND METALLBAU HÖRBURGER

Ges.m.b.H



Ausführung von:

- Aluminium-, Stahl- und Glasfassaden
- Fenster und Türen in Stahl und Aluminium
- Brandschutzfenster, -türen und -fassaden
- Grober Stahlbau (Hallen, Dächer usw.)
- Schlosserarbeiten
- Niroarbeiten

www.hoerbuerger.com

**6426 Roppen
Gewerbepark 1**

Telefon
0 54 17 / 52 09

Fax
0 54 17 / 52 09-15

E-Mail
metallbau@hoerbuerger.com

Genug Platz für Wohnräume und Praxis

Kinesiologin Barbara Schatz hat sich ihren Wohntraum in Tarrenz erfüllt



Ursprünglich stand hier die Garage ihrer Eltern, doch als Tochter Barbara mit ihrer Familie eine Bleibe suchte, bot sich der Standort direkt neben dem elterlichen Haus geradezu an. Dort wo früher das Auto und Gerätschaften parkten, dürfen sich die Kunden ihres Kinesiologiestudios von Schatz so richtig verwöhnen lassen. Im Stockwerk darüber entspannt die Familie selbst in den sonnigen Räumen des Neubaus.

„Die Arbeiten beim Holzriegelbau sind schnell gegangen. Die Termine sind alle genau eingehalten worden. Die Vorarbeiten waren dagegen schlimm“, erinnert sich Siegfried Schatz an die letzten einhalb Jahre zurück. Denn dort wo sich heute das schicke Einfamilienhaus in die Umgebung fügt, ist im Frühjahr 2018 Jahren noch eine Garage mit Werkstatt gestanden, die erst entsprechend abgetragen werden musste. Dass so ein Teilabriss besonders viel Staub aufwirbelt, ist klar. Die gemauerte

Garage war nicht unterkellert und das Wohnhaus ist es daher auch nicht. Das Erdgeschoss wurde dank der Firma Marco Reindl mit Mauerwerk erweitert, das Obergeschoss dann in Holzriegelbauweise durch das Unternehmen HTB daraufgesetzt.

Hohe, helle Räume

Damit das Regenwasser am Flachdach abrinnen kann, hat dieses eine leichte Neigung von drei Prozent. „Ursprünglich wollte man die Decke wegen dieser Neigung

abhängen, aber mir gefallen die hohen Räume besser“, erklärt die Hausherrin, warum die Decke im Wohnraum leicht schräg ist. „Unsere Gäste denken oft, wir hätten die Bilder schief gehängt“, lacht sie über dieses kleine Detail ihres Wohntraums. Die hohen Räume sind allesamt durch den großzügigen Lichteinfall außerdem sehr hell und der Blick schweift schnell nach außen in die wunderbare Umgebung von Tarrenz.

„Mir war der freie Blick rundherum sehr wichtig. Und auch, dass



AUSBAUARBEITEN
DÄMMARBEITEN
VERPUTZARBEITEN
BETONSANIERUNG
FLIESSESTRICH-
VERLEGUNG
BODENBESCHICHTUNGEN

Marco Reindl • Schulgasse 52 • A-6465 Nassereith
Mobil: 0650/8209400 • E-Mail: office@marco-reindl.at
www.marco-reindl.at



So sah das elterliche Anwesen vor dem Umbau aus.



Die Wohnräume der Familie Schatz wurden im 1. Stock situiert. Das garantiert einen freien Ausblick in alle Richtungen.



wir viel Sonne haben. Im Winter scheint sie am kürzesten von 11 bis halb drei“, zeigt sich Schatz als wahre Sonnenanbeterin. Auch dass das Haus etwas abseits und nicht direkt neben einer vielbefahrenen Straße liegt, schätzt das Ehepaar sehr. Das kommt auch den Kunden ihres Kinesiologiestudios sehr entgegen, die so die entspannenden Wirkungen ihrer Anwendungen besonders genießen können. Die Lehre von der Bewegung vereint westliches und chinesisches Wissen über den Körper und wird

als Ergänzung zur ärztlichen Diagnose verstanden, wie Schatz auf ihrer Homepage „kinesiologiestudio.com“ ausführt.

Nähe zur Familie

„Es ist sehr fein, dass die Praxis im selben Haus ist“, beschreibt die dreifache Mutter diesen Komfort des Hauses. Auch, dass sie auf dem Grundstück ihres Elternhauses bauen konnte, war einer der Wünsche, über dessen Erfüllung sie sich sehr zufrieden zeigt. Ein kurzer Anruf bei ihrer Mutter genügt und

diese kommt auf einen Sprung herüber, um alte Bilder des Hauses und der Garage zu zeigen. Beim Rundgang durch den Neubau stehen einige Details ins Auge, die vom Geschmack der Hausbewohner zeugen. Obwohl die Familie erst am 19. Juli übersiedelt ist, hat sie den Räumen doch schon viel Leben eingehaucht.

Die Hausherrin ist neben ihrer beruflichen Tätigkeit auch privat ein sehr körperbewusster Mensch, was sie auch bei der Planung des Hauses miteinfließen hat lassen: „Bar-

bara ist eine Barfußläuferin, auch im Winter“, lacht ihr Gatte über diese Eigenart, die für das Innere des Hauses schließlich richtungsweisend wurde. Denn alle Räume im Wohnbereich verfügen über einen Fliesenboden in Holzoptik, der stets über Raumtemperatur verfügt und über die Gasheizung gewärmt wird. Außerdem sind die Räume stufenfrei ohne Schwelle miteinander verbunden. Man kann also durchaus barfuß durch die Wohnung „schweben“, wenn einem der Sinn danach steht.(ado)



Im Erdgeschoss des kubischen Anbaus richteten Siegfried und Barbara Schatz ein Kinesiologiestudio ein.



Fotos: CN12 Novak

NATURPARK **Lechtal**



15 JAHRE

Steeger Almabtrieb

Samstag 14.09.2019

www.almabtrieb-steeg.at

Wie jedes Jahr haben wir auch heuer wieder unseren Käsestand für Sie aufgebaut, wo es das süffige Bockbier sowie das berühmte Raclette der Käserei Sojer gibt!

Falls nicht alles genau nach Zeitplan abläuft, bitten wir Sie dies zu entschuldigen, aber die Älpler haben mit ihrem Vieh bei der Ankunft in Steeg einen weiten Weg hinter sich. Dabei lässt sich der Zeitplan oft nur sehr schwer einhalten!

Wetterbedingt Änderungen vorbehalten!

Wir wünschen gute Unterhaltung, einen farbenfrohen Almabtrieb und bedanken uns schon vorab bei allen Älplern, Helfern und Sponsoren für die großartige Unterstützung für unseren Steeger Almabtrieb!

ADEG Bernd Blaas e. U.
WILLKOMMEN DAHEIM 6655 Steeg 29
+43 664 / 888 69 370 | bernd@blaasgmbh.at
Getränkhandel | Veranstaltungs- und Partyservice
Bar- und Zeltverleih | Bestell- und Lieferservice

BLAAS
Gesellschaft m. b. H.
TRANSPORTE / ERDBAU IN STEEG
Hägerau 55 / A-6655 Steeg / Tel.: +43 563320024 / Fax: DW-15
office@blaasgmbh.at / www.blaasgmbh.at

Hauser's
BAUERNLADEN
IMBISS-STÜBERL
Sonne

Lechtaler Naturkäserei
Familie Sojer
A-6655 Steeg 16
Tel.: +43 5633 3636
info@kaesereisojer.at
www.kaesereisojer.at

Festprogramm

Mit Moderation und Musik von den Lechwagga begleitend zum Umzug!

- 10.30 Festbeginn im Festzelt
- 11.00 Eröffnungsschüsse durch die „KNOPPLIGKANONE“
- 11.15 musikalische Eröffnung durch die **MUSIKKAPELLE STEEG**
- 11.30 **FESTWAGEN** & Siegerfahne der JB/LJ Häselgehr
- 11.40 Einzug des **KRABACHER** Viehs ca. 200 Stück
- 11.50 Einzug des schön geschmückten Viehs der **WILDEBENE UND WUSTALM** ca. 40 Stück
- 12.00 **FESTWAGEN** JB/LJ Steeg
- 12.10 Einzug des schön geschmückten Viehs vom **ÄLEPE** ca. 40 Stück
- 12.20 Einzug des schön geschmückten Viehs von der **ALPE KAISERS** ca. 45 Stück
- 12.30 Guido mit seinem „**SCHNALZENTEAM**“
- 12.45 Einzug des **STIERALP** Viehs ca. 110 Stück

Zeltprogramm

Im Zelt werden Sie dieses Jahr von der WÄLDER PARTYCREW verwöhnt und vom Fastorder-Team bedient! Am Grill brutzeln wieder beste Produkte AUS DER REGION und unsere lieben Frauen sorgen wieder dafür, dass Sie sich an einer großen Palette HAUSGEMACHTER KUCHEN erfreuen können.

Die Jungbauern wünschen „an Guata“!

- 13.15 Traditionelles wie Modernes von der **MUSIKKAPELLE STEEG**
- 15.00 Für beste musikalische Feststimmung sorgen die **TIROLER ALPENGEISTER**
- 21.00 Los gehts, wenn die **ZILLERTALER MANDER** das Zelt so richtig zum Kochen bringen
- ab 21.30 **EINZUG** der Älpler, Hirten und Treiber mit lautem Schellenklang
VERSTEIGERUNG der prächtigen Schelle, die tagsüber im Zelt bestaunt werden kann

Eintritt am Abend: € 8,-

GRATIS
Retourbus
1.30 Uhr nach Schoppermäu
3.30 Uhr nach Reutte

Achtung Straßensperre!

Für die Dauer des Almabtriebs wird die Ortsdurchfahrt von Steeg komplett gesperrt! In dieser Zeit wird es keine örtliche Umleitung geben! Darum bitten wir Sie Ihre Anreise bis spätestens 10.30 Uhr zu planen, danach ist keine Anfahrt zum Festgelände mehr möglich. (Die Sperre bleibt bis ca. 13 Uhr aufrecht.) Dies gilt auch für die Parkplätze rund um den Almabtrieb. Wir, die JB/LJ-Steeg, bedanken uns im Voraus für Ihr Verständnis und freuen uns Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

feuerstein
BUSREISEN TAXI
Urlaub mal anders
Feuerstein GmbH
6655 Steeg 24a
Tel. 0043 5633 5633
Fax 0043 5633 5633 33
office@feuerstein-bus.at
www.feuerstein-bus.at

Landecker auf Schnappschuss-Jagd nach teuren Sportwägen

David Öttl ist mit seiner Kamera hinter Lamborghini und Co. her

Wenn David Öttl aus Landeck-Öd mit seiner Kamera unterwegs ist, können sich Sportwagen verschiedener Ausführung auf ein Blitzlichtgewitter gefasst machen. Der 20-Jährige führt seit 2015 einen erfolgreichen Instagram-Account, auf dem er seine rund 15.000 Follower an schönen und außergewöhnlichen Exemplaren der Luxuswagensparte teilhaben lässt.

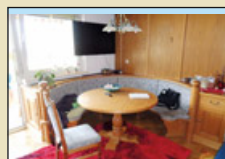
„Fotografieren hat mich immer schon begeistert“, erzählt der angehende Marketing-Student der FH Kufstein. „Das habe ich wahrscheinlich von meinem Papa, der mir dabei viel beigebracht hat.“ In den Anfängen seiner Autofotografie habe der Landecker im Urlaub in London einfach zufällig vorbeikommende auffällige PKWs geknipst. 2014 besuchte David sein erstes Sportwagentreffen im Nobelort Kitzbühel, natürlich mit der Kamera auf Anschlag. Er erinnert sich: „Da wusste ich, sowas will ich regelmäßig machen.“

Von Velden bis München

Nach dem Schlüsselerlebnis in Kitzbühel hat David das Fieber gepackt. Zu dieser Zeit richtete der Hobbyfotograf auch seinen Instagram-Account mit dem Namen „@expensiveroadcars“ ein, um andere Autoliebhaber mit seinen außergewöhnlichen Funden zu erfreuen. „Damals bin ich oft nach München gefahren, wo ich auf gut Glück darauf gewartet habe, dass irgendein cooles Auto vorbeikommt. Oft war das umsonst, manchmal aber auch ein Erfolg“, erzählt der Landecker. Ein Nachmittag blieb ihm besonders in Erinnerung: Als er nach einem langen Tag voller Erwartungen, aber ohne Glück, bei McDonald's auf der Terrasse saß und das Fotografieren für diesen Tag schon aufgegeben hatte, bog auf einmal ein Ferrari F12 „Berlinetta“ um die Ecke. „Ich habe alles liegen und stehen gelassen, um ein Foto zu ergattern. Der Tag war gerettet“, blickt er zurück. Es folgten Autoschauen in Velden am Wörthersee, Andermatt in der Schweiz und in Sölden, die den Motorenfan jedes Mal aufs Neue faszinierten und beeindruckende Fotos hervorbrachten.

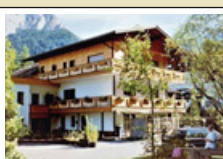
Professionelles Arbeiten

Vor rund zwei Jahren begann der Hobbyfoto-



Schöne Zwei-Zimmer-Wohnung unweit vom Zentrum in Reutte!

Wohnnutzfläche ca. 70,75 m², Baujahr ca. 1986, traditionell tirolerische rustikale Einrichtung.
KP: € 149.000,- HWB: 173,4
goran.novalusic@sreal.at,
Tel. 05 0100/26393
www.sreal.at Obj.Nr. 962/14670



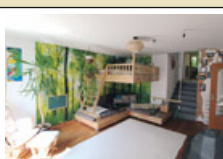
Schöne 4-Zimmer-Wohnung in Biberwier!

Wohnnutzfläche ca. 80,84 m², Baujahr ca. 1969, hervorragende Bausubstanz.
KP: € 129.000,- HWB: in Arbeit
goran.novalusic@sreal.at,
Tel. 05 0100/26393
www.sreal.at Obj.Nr. 962/14536



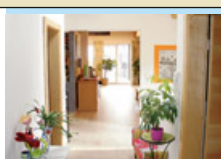
Neuwertiges, repräsentatives Wohlfühlidomizil in Karrösten!

Wohnnutzfläche ca. 109,79 m² mit drei Zimmern, sehr schöne und absolut sonnige Lage, Garten ca. 36,21 m², neuwertiger Zustand
KP: € 379.000,- HWB: 37,22
luca.scoppetta@sreal.at,
Tel. 05 0100/26353
www.sreal.at Obj.Nr. 962/14618



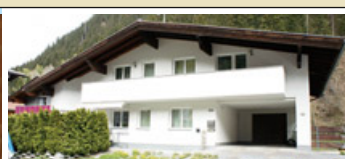
Moderne und hochwertige 3-Zimmer-Wohnung in Imst!

Nutzfläche von ca. 88,70 m² + Wintergarten mit ca. 7,10 m², ruhige und zentrale Lage, hochwertige Bauweise
KP: € 259.000,- HWB: in Arbeit
luca.scoppetta@sreal.at,
Tel. 05 0100/26353
www.sreal.at Obj.Nr. 962/14703



Großzügige Dachgeschoss-Wohnung in Prutz!

Nutzfläche ca. 164,21 m² mit vier Zimmern, zentrumsnahe, funktionale Raumaufteilung, Balkon mit ca. 19,30 m² vorhanden.
KP: € 468.000,- HWB: 47
robert.siegele@sreal.at,
Tel. 05 0100/26369
www.sreal.at Obj.Nr. 962/14698



Sonniges Einfamilienhaus in See im Paznaun! Generalsaniert!

Wohnfläche ca. 201,94 m² mit sechs Zimmern, Terrasse und kleiner Garten vorhanden, voll unterkellert.
KP: € 524.000,- HWB: 52
robert.siegele@sreal.at, Tel. 05 0100/26369
www.sreal.at Obj.Nr. 962/14451



graf damit, seine Bilder vor der Veröffentlichung daheim mit Photoshop und Lightroom zu bearbeiten. „Mit diesen Programmen kann ich störende Gegenstände einfach entfernen und das Auto mehr in den Vordergrund rücken“, erklärt David. „Meine Freude am Endprodukt ist riesig, auch wenn ich pro Bild fast zwei Stunden brauche, bis ich fertig bin.“ Besonders auf die Fotos seiner Shootings – vereinbart mit dem jeweiligen Autobesitzer – ist der 20-Jährige stolz. Dass er 2017 beim allerersten Mal gleich einen orangen Lamborghini Aventador SuperVeloce mit rund 750 PS ablichten durfte, verblüfft ihn noch heute. „Von diesem Wagen gibt es weltweit nur 500 Stück“, infor-

miert der Autofan zusätzlich. Auch die Ferrari-Modelle „Berlinetta“ und „LaFerrari“ durfte David schon fotografieren – eine große Sache, immerhin liegt der Preis des letzteren bei rund drei Millionen Euro. Doch auch Audi-, Königsegg- und Porschemodelle sind beliebte Motive seiner Bilder, die er an verschiedensten Orten wie Landeck, dem Achensee, dem Kauner-taler Gletscher oder auf schönen Alpenstraßen knipst. Diese und andere Highlights seiner Tätigkeit sammelt er in einem Fotobuch.

Faszination Auto

In seiner Familie sei der angehende Student der einzige Autobesitzer, er jedoch brennt für

die außergewöhnlichen Formen und die beeindruckende, fortschreitende Technik der Sportwagen. „Mit so einem Auto mitzufahren ist mit nichts anderem vergleichbar“, ist sich der Landecker sicher. „Man sitzt so tief unten, der Motor heult, man spürt die Beschleunigung – einfach ein super Gefühl!“ Natürlich bleibt für das aufwändige Hobby nicht immer genug Zeit, neben der Autofotografie stehen das Schlagzeugspielen und Chorsingen auch auf der Liste von Davids Interessen. Er erklärt: „In stressigen Phasen gibt es auf Instagram eben weniger Beiträge von mir, aber die Qualität zählt, nicht die Quantität.“

(nisch)



Foto: Schrott



Foto: Öttl

David Öttl aus Landeck investiert viel Zeit in sein Hobby. Gleich beim ersten Shooting hatte er das Glück, einen Lamborghini Aventador ablichten zu dürfen.

GEBRAUCHTWAGEN



Jeep Cherokee MCA 2.2
Benzin, EZ: 07/2018, Farbe: Superrot,
112 PS, 3.250 km,
2 Jahre Garantie, Rückfahrkamera,
Notbremsassistent
Neupreis: € 66.000,- € 88.990,-



Toyota Yaris 1.5 VVT-i Active
Benzin, EZ: 07/2018, Farbe: Superrot,
112 PS, 3.250 km,
2 Jahre Garantie, Rückfahrkamera,
Notbremsassistent
Neupreis: € 16.500,- € 13.900,-



Toyota Hilux DK Lounge 4x4 2.4 D-4D Aut.
Benzin, EZ: 08/2019, Farbe: Mystik
Schwarz, 150 PS, 20 km,
3 Jahre Garantie, Rückfahrkamera,
Notbremsassistent
Neupreis: € 43.000,- € 37.790,-



Jeep Compass 2.0 MultiJet AWD 9AT 140 Limited
Benzin, EZ: 08/2019, Farbe: Schwarz,
140 PS, 20 km, 4 Jahre Garantie,
Rückfahrkamera, Automatik
Neupreis: € 45.000,- € 36.790,-



Jeep Renegade 2.0 MultiJet II 140 Limited AWD
Benzin, EZ: keine, Farbe: Blau,
140 PS, 20 km,
4 Jahre Garantie, Freisprecheinrichtung
Neupreis: € 36.000,- € 29.290,-



AUTO DES MONATS!
SEAT Alhambra FR 2.0 TDI DSG 4WD
Benzin, EZ: 12/2016, Farbe: Schwarz,
183 PS, 35.600 km,
2 Jahre Garantie, Automatik,
inkl. Winterreifen auf Alufelgen
Neupreis: € 53.000,- € 35.990,-



VW Tiguan 1.4 TSI 2WD Trend&Fun
Benzin, EZ: 05/2012,
Farbe: Schwarz,
122 PS, 70.000 km,
1 Jahr Gewährleistung, Tempomat,
8-fach bereift
€ 13.490,-



Toyota Auris TS 2.0 D-4D Lounge Kombi / Family Van
Benzin, EZ: 07/2013, Farbe: Titaniumgrau
Metallic, 123 PS, 106.000 km,
1 Jahr Gewährleistung, Isofix,
8-fach bereift
€ 12.690,-



Toyota Yaris 1.33 Dual-VVT-i Luna
Benzin, EZ: 08/2019, Farbe: Superrot,
100 PS, 163.000 km,
1 Jahr Gewährleistung, Klimaanlage,
8-fach bereift
€ 4.990,-



Toyota C-HR 1.8 Hybrid C-ENTER VVT
Hybrid, EZ: 08/2017, Farbe: Weiß,
98 PS, 50 km,
1 Jahre Garantie, Winterreifen auf Felgen,
Pre-Crash System
Neupreis: € 27.800,- € 23.990,-



Toyota Yaris 1.5 VVT-i Active
Benzin, EZ: 08/2019, Farbe: Manhattan-
grau Metallic, 111 PS, 5 km,
3 Jahre Garantie, Rückfahrkamera,
Tempomat
Neupreis: € 18.800,- € 16.500,-

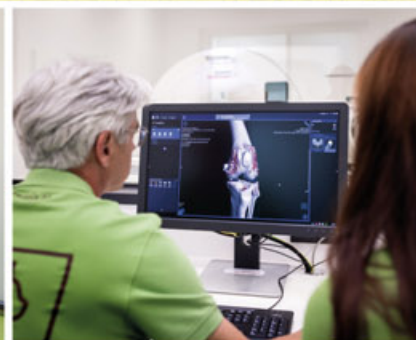
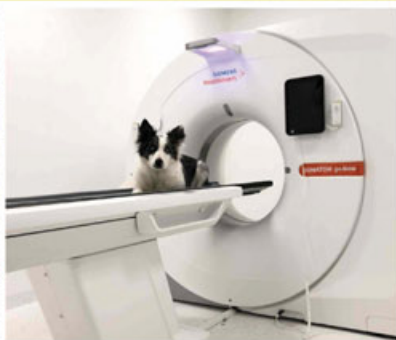


6474 Jerzens · Niederhof 214
Tel. 05414/87456 · Mobil: 0676 / 36 42 966
E-Mail: info@autohaus-reinstadler.at
Internet: www.autohaus-reinstadler.at

Fahrzeuge stehen für Probefahrten bereit!
Finanzierungs- und Eintauchmöglichkeiten!



MRT & CT Untersuchungen
Physio- und Lasertherapie
Hydrotraining
FÜR KLEINTIERE



Institut für bildgebende
 Kleintierdiagnostik

